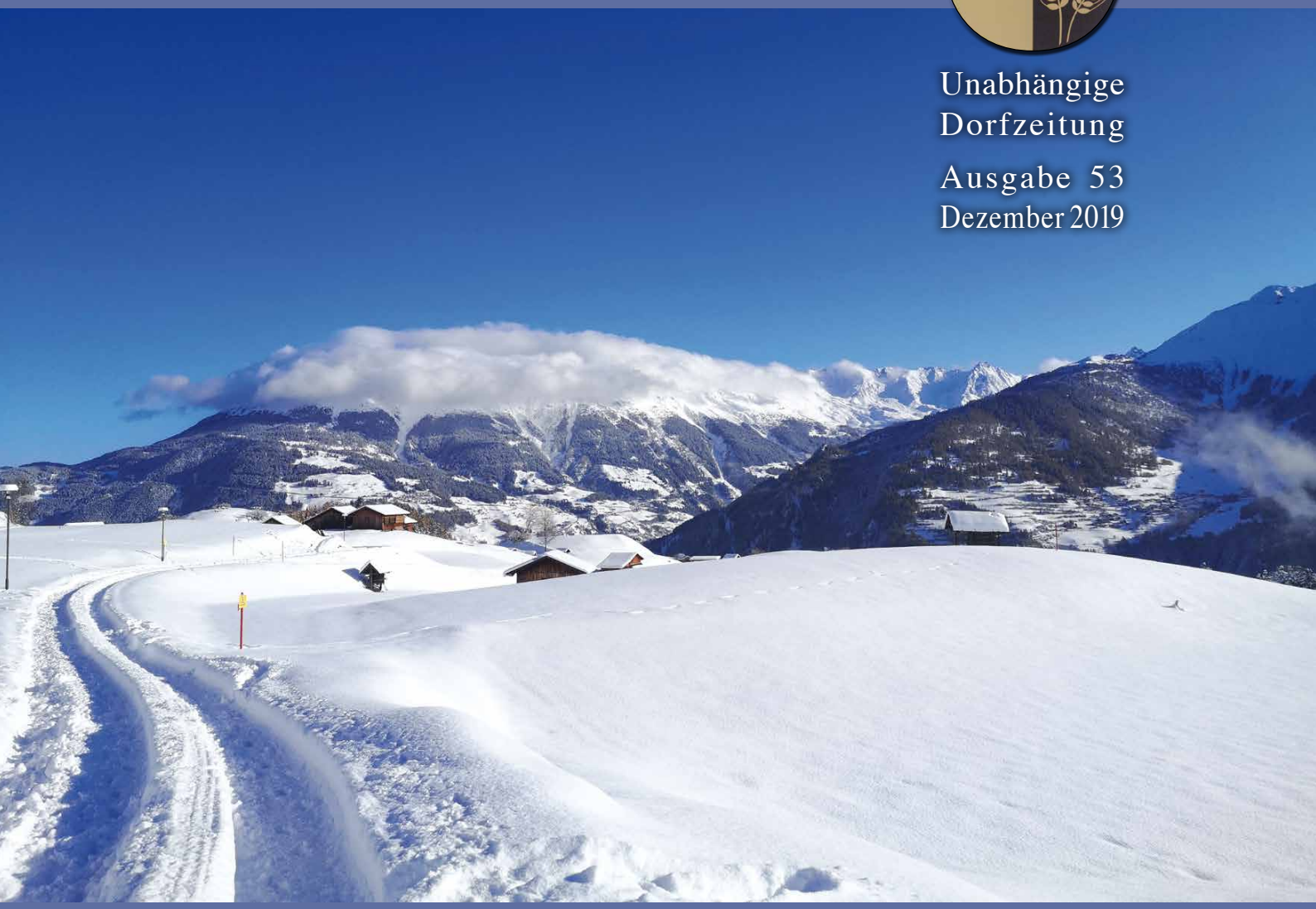
FISS impulse

Unabhängige
Dorfzeitung

Ausgabe 53
Dezember 2019



Liebe Fisser und Fisserinnen!

(CMK) Die 53. Ausgabe der Fiss Impulse ist herausgegeben und verteilt. Es freut uns vom Redaktionsteam, dass es immer wieder etwas aus unserem Dorf und Dorfleben zu berichten und erzählen gibt. Auch in den Vereinen wird emsig gearbeitet für das Wohl der Gemeinschaft und aus der Wirtschaft gibt es wieder einiges Neues zu berichten. Auch eine auswärtige Fisserin wird in „Was wurde aus…“ vorgestellt, die Firmung, ein 90er und zwei goldene Hochzeiten wurden gefeiert. In dieser Ausgabe ließen wir die Jugendlichen zu Wort kommen. Bei der Summergaudi wurde ein Workshop von uns angeboten. Bei einer kleinen Einführung im Archiv und über die Herausgabe einer Zeitung konnten sich die jungen Schreiber und Schreiberinnen ein Thema selber wählen, über das sie gerne berichten wollten. Ihr könnt davon die ersten Beiträge schon lesen und in der nächsten Ausgabe folgt die Fortsetzung. Vielleicht gibt es ja in den nächsten Ausgaben immer wieder mal Beiträge von unseren jungen Schreiber und Schreiberinnen. Wir würden uns freuen.
Da wir ja wieder eine „Zehnerausgabe“ unserer Fiss Impulse (Ausgabe 40 – 50) geschafft hatten, ließen wir wieder eine bestimmte Stückzahl zu einem Buch binden. Diese gesammelten und gebundenen Ausgaben werden im Winter geliefert und können auf der Gemeinde Fiss gerne erstanden werden.

Das Redaktionsteam
impulse@fiss.tirol.gv.at

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der dreiundfünfzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GesmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS eGen

VOLKSBANK TIROL AG

SKISCHULE FISS-LADIS

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Sabine Geiger (Jöchlgei(g)er), Doris Prieth (DP), Florian Geiger (FG), Wolfgang Gritzner (GRI), Peter Rietzler (PRI), Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK)
Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof, www.pircherdruck.at
Bildnachweis: diverse Vereinsfotos, Fisser Bergbahnen GmbH, Andreas Kirschner, Toni Zangerl, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Christoph Plangger, Romana Ungerank, Elmar Rietzler, Firmlinge – Tischmütter, Neue Mittelschule, Volksschule Fiss, Lukas Rabko, TVB Serfaus-Fiss-Ladis Marketing GmbH, Isolde Schwendinger, Konrad Geiger, Andreas Kirschner, Christian Waldegger, Fisser Bergbahnen intern, Georg Geiger, Monika Rietzler-Pale, Viktoria Hörtnagl, Ignaz Falch, Simon Schwendinger
Titelbild: Andreas Kirschner - Rückseite: Gemeindearchiv

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser

Das Jahr 2019 neigt sich zu Ende und es hat sich wieder Einiges getan.

Der Klimaschutz war ein wichtiges Thema der vergangenen Monate. Auch uns in Fiss ist der Schutz unserer Umwelt ein besonderes Anliegen. Deshalb gibt es z.B. eine Initiative, die sich mit nachhaltiger Arbeit in unserem Dorf und bei den Bergbahnen beschäftigt. Es ist für uns wichtig, den Nachhaltigkeitsaspekt stets in unsere Zukunftsplanungen einzubringen.

Kritisch dabei sehe ich, dass oftmals die Einmischungen von außen intensiver werden. Die Sozialen Medien greifen häufig Themen aus Tourismusregionen auf, um dort neue Entwicklungen zu verhindern. Ob jede Entwicklung förderlich ist, kann durchaus kontrovers diskutiert werden. Doch sollten die Entscheidungen vor Ort getroffen werden, wo die Bevölkerung lebt und vor allem die Fakten kennt. Es kann kontraproduktiv sein, wenn vermehrt aus der Entfernung gesteuert wird, und dies mit zum Teil wissentlich gemachten Falschangaben. Ich sehe hier ein gewisses Problem für uns in den Gebieten, die vom Tourismus leben.

Wir brauchen aber auch in Zukunft die Möglichkeiten, um uns zu entwickeln und die steigenden Anforderungen abdecken zu können. Gerade die Diskussion um die Stromzuleitung auf das Sonnenplateau hat uns gezeigt, dass hier, für uns notwendige Eingriffe in das Landschaftsbild kritisch gesehen werden und wir nicht auf eine selbstverständliche Zustimmung aller Betroffenen vertrauen können. Es bedarf immer wieder

Bildrechte: Simon Schwendinger

Meinungsbildungen, die in der gesamten Region aufzeigen, dass es nur gemeinsam und dorfübergreifend möglich ist, die Entwicklungen zu realisieren.

Wir sind also in sehr vielen verschiedenen Bereichen auch auf die gute Nachbarschaftsarbeit als Gemeinde angewiesen. Bei der Schule, dem Abwasserverband, dem Sozialsprengel usw. sind wir schon sehr lange mit anderen Gemeinden gemeinsam in den entsprechenden Verbänden. Neuerdings haben wir Kooperationen im Wasserverband und bauen auf Zusammenarbeit, wenn es um die Zuleitung von Strom geht, oder um die verkehrstechnische Erschließung des Plateaus.

Im Herbst, in der Zeit der Jahreshauptversammlungen unserer Vereine, ist es mir ganz wichtig, von Seiten der Gemeinde, danke zu sagen, für die vielen freiwilligen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung. Unsere Vereine sind in Sachen Nachwuchsarbeit äußerst engagiert und haben heuer auch wieder die Initiative „Fisser SummerGaudi“ großartig unterstützt. Diese Aktivitäten sollen gerade in den Ferienmonaten im Sommer den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich zu beschäftigen und dabei auch Vereine oder Initiativen von Fisserinnen und Fissern besser kennen zu lernen.

Im Dorfzentrum wurde heuer das Beleuchtungskonzept erweitert und angepasst. In diesem Zug wurde beschlossen, auch in eine neue Weihnachtsbeleuchtung zu investieren. Dies ist jedenfalls ein weiterer Schritt, um mit Licht entsprechende Akzente zu setzen und unserem schönen Dorf einen besonderen Glanz zu geben.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und eine gute Wintersaison

Euer
Bürgermeister

Markus Pale

Aus dem Gemeindearchiv

(GRI) Nachforschungen in den Matriken über die Vorfahren einer Familie werden öfters vorgenommen. Zwar findet man nicht immer die Gelegenheit die Bücher vor Ort im Original einsehen zu können. Braucht man heute auch nicht mehr, denn seit dem Jahre 2015 wurden die Matrikelbücher von Tirol online gestellt. Eine sehr aufwendige, bemerkenswerte Zusammenstellung über Fisser Familien wurde 1983 in Auftrag gegeben. Pfarrer Josef Mair beauftragte damals Herrn OStR. Prof. Astner Josef aus Lienz ein Familienbuch anzufertigen. Dieses Werk bezieht sich auf die Matrikelbände IV und V 1784 – 1944. (Die Bücher I II und III beginnend mit dem Jahre 1640 waren leider schon nicht mehr vorhanden). Das Werk „Familienbuch“ ist äußerst hilfreich für

Joh. XIV. 2 und I. Cor. XV. 19.

Sirach VII. 37 und XXXXI. 5.

Christliche Erinnerung zum Gebete
für den hochwürdigen Herrn

Alois Pritzi,

welcher geboren in Fiß am 31. März 1811, zum Priester geweiht am 2. August 1834 wirkte als Hilfspriester in Afers, St. Andrä und St. Jodok; als Kooperator in Steinach, St. Leonhard, Kaltenbrunn und Ried; als Provisor in Kauns und Ried; Kooperator in Fiß, Serfaus und Schönwies; sodann als Kurat in Kaltenbrunn vom Jahre 1849 bis 1874; zuletzt als Pfarrer in Ried bei Prutz in den Jahren 1874 bis 1905; Geistlicher Rat seit dem Jahre 1901 und Diözesan-Senior von Brixen; feierte fünf Priesterjubiläen, das 25. im Jahre 1859; das 40. anno 1874; das 50. anno 1884; das 60. anno 1894 und das 70. anno 1904; las 25.789 hl. Messen und starb als aktiver Seelsorger am 28. Juli 1905, Ehrenbürger der Gemeinde Ried, omnibus provisus!

Nachforschungen. Ganz fehlerlos geht es zwar nicht immer, sonst gäbe es wahrscheinlich gar keine Bücher, das soll aber keine Kritik an dieser Arbeit sein. Fehler können natürlich berichtigt werden. Im Familienbuch auf Seite 163 finden wir die Familie Pritzi Josef (Gründer der Musikkapelle Fiss), er heiratete 1799 Geiger Elisabeth aus Serfaus. Das Ehepaar hatte 4 Töchter und 2 Söhne. Die Kinder erhielten bei ihrer Taufe die Namen Maria Kreszenz *1800, Maria Judith *1801, Maria Anna *1803, Maria Elisabeth *1805, Josef Maria *1808 und Alois Maria *1811. Natürlich waren die Taufnamen der beiden Pritzi Söhne mit dem zweiten Vornamen Maria eine absolute Seltenheit, wirklich in den Matriken von Fiss einmalig. Aber daraus zwei Mädchen mit Namen Maria *1808 und Aloisia Maria *1811 zu machen, das geht schon gar nicht. Das wäre auch sicher nicht im Sinne dieser zwei Persönlichkeiten, welche den priesterlichen Beruf ergriffen hatten. Aus den vorhandenen Sterbebildern lässt sich sehr eindrucksvoll ihre Tätigkeit nachvollziehen.

Christliches Andenken
an den Hochwürdigen
P. Wilhelm Pritzi,
S. Ord. Cist. Cantor und Chorregent in Stams,
welcher
am 11. Februar 1808 zu Fiß geboren, am 20. Juli 1834 zum Priester geweiht, nach geduldig überstandenen Leiden, und nach Empfange der hh. Sterbsakramente am 21. Dezember 1859 selig im Herrn entschlafen ist.

R. I. P.

„Vergiß nicht deines Freundes im Herzen.“ Eccle. 37, 6.
„Bethet für einander.“ Jac. 6, 16.

Bildrechte: Gemeindearchiv

Weihnachten im Schuhkarton

(CMK) Von den Barmherzigen Samariter gibt es schon seit einigen Jahren eine schöne Weihnachtsaktion - „Weihnachten im Schuhkarton“ - machen Sie

Bildrechte: Volksschule Fiss

Gottes Liebe greifbar mit Ihrem Schuhkartongeschenk für ein bedürftiges Kind.
Im Schulforum der Volksschule haben wir beschlossen an der Aktion teilzunehmen, natürlich war es jeder Familie freigestellt mitzumachen. Die Kinder verpackten und schnürten zu Hause mit ihren Eltern schöne Pakete nach einer vorgeschlagenen Packliste. In der Schule war die Sammelstelle für die Pakete und diesen wurden dann gemeinsam weitergegeben. Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser schönen Weihnachtsaktion beteiligt haben.

Die Ortsbäuerinnen

Auch dieses Jahr waren wir wieder bei der SummerGaudi dabei. Die Sennerei auf der Alpe Komperdell war unser Ziel. Wir trafen uns am 01. August mit 12 Kindern bei der Waldbahn und gondelten zum Kölner Haus. Von dort aus marschierten wir zur Sennerei, wo uns Almmeister Althaler Richard schon erwartete. Richard hat uns viel Interessantes über die Herstellung von Käse und Butter erzählt und uns auch noch einen Film über die Sennerei gezeigt.

Den Kindern hat es sehr gut gefallen, sie haben interessiert und aufmerksam zugehört. Bei der Käse- und Milchverkostung haben sie richtig zugeschlagen. Anschließend wanderten wir noch zur Seealm Hög, wo die Kinder noch etwas spielen durften, bis wir zusammen das Mittagessen genossen. Zum Abschluss sind wir mit der Alpkopfbahn nach Serfaus und mit dem Sunliner und der Waldbahn wieder zurück nach Fiss. Es war ein interessanter und schöner Vormittag mit den Jungs und Mädels. Ein großes Vergelt´s Gott den Begleitpersonen die sich dafür Zeit genommen haben.

Die Ortsbäuerinnen Fiss

Bildrechte: Ortsbäuerinnen

(CMK) Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern der Fiss Impulse besinnliche Weihnachten und ein schönes Fest mit euren Familien. Die Christbäume wurden von der Familie Simon Schwendinger gesponsert. Herzlichen Dank!

Wenn wir aufeinander zugehen
und zueinanderstehen
ehrlich und echt sind
und auf Floskeln verzichten
geduldig warten
und wohlwollend zuhören
Feines beschützen
und Schwaches bestärken
Trauriges gemeinsam tragen
und uns an den Erfolgen anderer freuen
Hindernisse als Möglichkeit sehen
und Ansätze weiterdenken
liebevoll begleiten
und herzlich bedanken
Halt geben statt festzuhalten
Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen
wird Weihnachten

(Max Feigenwinter)

Bildrechte: Konrad Geiger

Der Jöchlgei(g)er

Vom Fisser Joch aus hån i dr'blickt,
dass as die Leit wieder då und det zwickt.
An Haufa wår los im letschta hålba Jåhr,
iatz losnat's zua – des isch ålls wåhr:

Um insra Verei' muaß ma si eigatli it dr'soarga,
junga Leit weara ausbildat zu da Ehraåmtliga vo morga.
Als Beispiel kånn ma då die Tråchtagruppa nenna,
dia håba sogar in Kinder und Jugendlicha toala kenna.
Für d'Jungschitza håts huira båld kua G'wånd miah geaba,
vo da Kluana tuat si ba da Salut no mancher d'Ohra zuaheaba.
Zur Jungfuirweahr isch dr Zualauf o ålli recht guat,
då lerna sa, dass ma eppas für d'Ållgemeinheit tuat.
Mit'm Nåchwuchs tuat si o dr Sportverei bei ins it schwar,
lei beir Musi' sei mancha Reiha långsåm a bissla laar.
I woaß it genau, an wås des liega kannt,
weil musikalisch sei sa jå schua guat beinånd.
Iatz sei amål a etliga Kinder in d'Ausbildung gånga,
nåcha wert si die Musikåntazåhl schua o wieder dr'fånga.

Dr Radla-Tourismus håt bei ins sicher Potential,
åbr so långsåm sei dia Pedalritter gach überåll.
Die Biker keama aus'm Wåld im volla Schwung,
då breicht's manchmål fåscht a Åmpelregelung.
In dr Rabuschla settasch numma in d'Stauda hocka,
sinsch wearsch überfåhra beim Schwammla-Procka.
Auf da Wånderweg bisch dr åb und zua s'Leba numma sicher,
ålls hechtat auf d'Seita und håt da Stoub in da G'sichtr.
Des isch iatz vielleicht a bissla vrmessa,
åber auf die Wånderer sett ma vielleicht o it gånz vrgessa.

Die groaßa Firma bei ins sei jå bei dr Werbung routiniert,
åbr huira isch bei da Nåchbara a bissla eppas Bleads passiert.
Beim Fauser Zeltfescht håt ma a Sponsorheftla kenna lesa,
då isch o a Werbung vo dr detti Schischual dinna g'weasa.
Des påsst jå schua, åbr beim Foto håmmr g'låcht,
då håt an Fisser Schilehrer a Spur in Schnea icha g'måcht.

Dr Klimawåndel måcht o voar insrm Doarf it hålt,
füra Umweltschutz eppas tia, drfür isch ma går nia z'ålt.
Beschäftigt håt si o inser Mittelschual dr'mit,
klimatechnisch sei dia Kinder schua gånz schia fit.
Mull sammla und Plakate an dr d'Stråß aufheaba -
då håt's sogår bei ins „friday for future" geaba.

Die Fisser Gerschta isch heindzutåg wieder weitum bekånnt,
seit Nuieschtem gait's sogar an Whiskey im gånza Lånd.
Iatz tuat ma numma lei kocha sondern o braua und brenna,
so eppas hatta si friahr die Baura går it voarstella kenna.
Für den „Fissky" håt ma im Herbscht a Verkostung inszeniert,
den hatta insra Vorfåhra sicher o gera amål probiert.

Insr Tråchtagruppa håt huira organisiert,
dass s'Burgala a schias Platzla in dr Kircha kriagt.
Sie isch ihna Schutzheilige, so wia vo da Baura mecht i såga,
drum kånn ma dia Volksheilig ruhig s'gånz Jåhr über zoaga.
Seit Herbscht sei åber lei miah d'Hanggl an dr Wånd,
i kånn's it glouba,
und s'Burgala steaht beim Gabriel aufm Beichtstuahl douba.
Sie håt vor Wånd wieder åcha miaßa. Des wår die Idee vo wem?
Ånscheinend håt's då mit der Ausführung geba a kluas Problem:
Dia blau Fårb vom Sockel hai it gånz genau passt,
drum håt ma's it g'låt,
sei mr amål froah, dass insr Kircha sinsch kuana Soarga håt!
Vielleicht sett ma a bissla wianiger Energie in senna Såcha stecka,
weil auf d'Kirchaleit fliagt jå schua dr Putz vo dr Decka.

Nåch långem Hin und Hea und viel Pflanzerei,
ischas mitm Tschigga im Wirtshaus iatz wirkli vorbei.
Seit November miaßa ålla zum Reacha voar Tir außa stiah,
dia Ånrainer wera in dr Nåcht schua båld d'Wänd aucha giah.

Seit ameah isch as bei ins so Tradition,
då leaga si die Buaba als Krampalar ån.
Hoara aufm Grint, Schalla und Kettna in dr Hånd,
springa sa a Wocha voar Nikolaus im Doarf umanånd.
I woaß it, håba si då mancha huira im Datum so g'irrt?
Dia Krampus Ånfång November, dia håba mi a bissla vr'wirrt!

Huira isch dr Gemeinde amål a Liacht aufgånga
und sie håba a nuia Beleuchtung montiera ång'fånga.
Vor Untergåssa bis zum Kulturhaus scheint's guat bis aufa Bouda,
då muaß ma decht dia Gemeindeleit schua amål louba.
Seit 1. Dezember leichtats schia, sall muaß i schua såga,
bleibt z'hoffa, dass sa für's reschtli Doarf o no Galt ibri håba.

Es geit ålli eppas zum Schimpfa und eppas zum Låcha,
då kånn ma im a kluana Doarf går nix dr'gegt måcha.
Verlierat da Humor it bis zum Schluss,
nå håbat's miah Spaß und wianiger Vrdruss.
Nehmat mr nuit für Übel, sal tat i bitta -
und tiat guat mitanånd, nåcha weart wianiger g'stritta!

Ansichten – einst und jetzt!

Bildrechte: Gemeindearchiv

(GRI) Lediglich ein quadratischer Steinhaufen und ein kleiner Rest Originalmauerwerk an der Nordseite erinnert an die einstige Schönjöchlhütte. Diese wurde am 20. Juli 1893 eingeweiht und diente als Unterstandshütte. Errichtet vom Deutsch-Österreichischen Alpenverein Sektion Prutz. Bei der Eröffnungsfeier, welche durch die Musikkapelle Prutz in Feuerwehrmontur gestaltet wurde, nahmen auch zahlreiche Gäste der Kuranstalt in Obladis teil. Selbst der 1. Vorsitzende des Deutsch – Österreichischen Alpenvereines Dr. Petersen Theodor wahr anwesend. Gar nicht so einfach war es für uns Ortschronisten den ehemaligen Standort der Hütte ausfindig zu machen. Auch die Angabe der Meereshöhe der Hütte schwankte von 2480 bis 2493 Meter. Die Schönjöchlhütte ist keinesfalls abgebrannt, aber auch nicht wegen eines Streites abgerissen worden. Der Grund war die schlechte Bauweise, sodass die Hütte nach kaum 2 Jahrzehnten Bestand zerfiel. Heute führen in der Nähe der Mauerreste ein Wandersteig und eine Rad-Trail-Strecke vorbei. Eigentlich könnte man mit vereinten Kräften einmal etwas nachbauen, was schon vorhanden war. Der Bauplan existiert noch, die Hütte war auch nicht allzu riesig gebaut worden. Über eine Nutzung der Schönjöchlhütte II. könnte heutzutage sicher auch etwas sehr Vernünftiges gefunden werden.

Aus unserer Landwirtschaft

Wir können uns alle an einen schneereichen Winter 2018/2019 erinnern und auf ein kaltes Frühjahr zurückblicken. Von einem Wonnemonat Mai konnte man wohl nicht sprechen.
Für die Bundes-Grauviehausstellung in Imst vom dritten bis vierten Mai wurden von der zuständigen Kommission vier Tiere aus Fiss ausgesucht, deren Besitzer Illmer Stefan, Kirschner Thomas, Plangger Florian und Pale Simon waren, der mit seiner prächtigen Kalbin den 3. Rang erreichte. Die Jungzüchter waren mit acht Stück vertreten.
Ein großes „Danke“ für die Unterstützung der Eltern und ein herzliches Danke für die begeisterten Kinder, die als Zukunft für die bestehende Landwirtschaft unter anderem durch das Vorführen der Kälbchen einstehen.

Bildrechte: Ortsbauernschaft Fiss

Am 24. Mai waren wir mit 13 Pferden bei der Jubiläumsausstellung Oberes Gericht beteiligt. Fiss konnte sich gut mit den Pferden präsentieren. Besonders Dominik Rietzler, der mit seiner zweijährigen Jungstute den Sieg in dieser Klasse für sich davontragen konnte. Allen Besuchern und Gönner dieser Veranstaltung ein herzliches Dankeschön. Besonders zu danken gilt unserem Bürgermeister Mag. Pale Markus und Vizebürgermeister Schwendinger Simon, die uns durch ihre rege Teilnahme an den bäuerlichen Veranstaltungen ihre Ehre und Anerkennung zeigen.
Die Scheunen waren auf Grund der mageren Heuernte vom Vorjahr fast leer. So brachte uns der kalte Mai mit beginnendem Juni in große Bedrängnis, die Tiere auf die Almen zu treiben. Der Weidezustand war bedenklich karg.

Erst am 15. Juni entschieden wir uns die Tiere aufzutreiben. Um 6 Uhr morgens die Kühe, es folgten um 8 Uhr die Jungrinder und Pferde. Danach um 10 Uhr die Kälber nach Rabuschl.
Man konnte im Juni dem Gras beim Wachsen zuschauen. Es war warm und der Niederschlag vom Winter kam uns auf unseren Almen sehr zu Gute. Die Heuernte war dieses Jahr zufriedenstellend und die Qualität hervorragend.

Der Almabtrieb fand mit guter Stimmung bei sonnigem Herbstwetter mit großem Interesse von Gästen und Einheimischen statt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, bei allen Bauern den Bäuerinnen für die gute Bewirtung, bei der Musikkapelle Fiss und bei den Fisser Musikanten für die gute Unterhaltung, die für ein gelungenes Fest sorgten. Den Hirten für die Betreuung von rund 400 Stk. Rindvieh und 150 Pferde mit der damit verbunde-

nen großen Arbeit mit viel getragener Verantwortung ein ehrenhaftes Vergelt´s Gott.
Ein Dankeschön den drei wichtigen Institutionen in unserem Dorf, den Fisser Bergbahnen, der Gemeinde und dem Tourismus, die uns immer verlässlich wohlwollend zur Seite stehen und unterstützen.
Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Gastronomen, welche sich beteiligen, ein Schlachtvieh zu guten und vorbildlichen Konditionen zu übernehmen und somit in dieser Form einen wesentlichen Beitrag für eine bestehende Landwirtschaft fördern. Wer Interesse für einen Ochsen hat, kann sich gern bei Geiger Franz oder bei mir melden!

Bildrechte: Christoph Plangger

Von der Landwirtschaftskammer Landeck ergeht die Ehrung an Herrn Christoph Plangger für die Verdienste an die Landwirtschaft, als Kammervorstand BKL, Gebietsobmann, Ortsbauernobmann, Vorstand von Grauviehzuchtverband, Viehzucht und Viehversicherung, Almwesen in Fiss

Euer Ortsbauernobmann
Plangger Christoph

Vorlesetag an der VS Fiss

Wie schon in den vergangenen Jahren machte die Volksschule Fiss auch diesmal wieder beim 4. Tiroler Vorlesetag am 18. November 2019 mit.
Zum Abschluss des Maximilian Gedenkjahres unternahmen die Kinder mit des Kaisers Narr eine Zeitreise ins Mittelalter.
Kofler Christian, Pale Helfried, Toni Hochenegger und die Lehrerinnen ließen die SchülerInnen mit Geschichten aus dem Buch „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ von Verena Wolf und Sonja Ortner in eine Welt eintauchen, die so ganz anders als die heutige ist.
Mit Hilfe des Hofnarrs „Thomele“, der plötzlich aus dem Geschichtenbuch purzelt, erfuhr man z. Bsp. wie unbequem und schwer eigentlich eine Rüstung sein musste und so manche Rittervorstellung bekam ein anderes Gesicht. Im Gegensatz dazu wurde der Berufsstand des Hofnarrs in ein ganz anderes Licht gerückt. Hörte man doch, dass er ein wichtiger Berater von Kaiser Maximilian war und er ihm auch Dinge sagen konnte, für die ein anderer hart bestraft wurde.

Bildrechte: VS Fiss

Umgekehrt verschlug es dem Hofnarren in unserer Zeit bei Kutschen ohne Pferde oder einen gefüllten Kühlschrank glatt die Sprache.
Anschließend wurden an verschiedenen Stationen gerätselt, gepuzzelt und gemalt. Auch auf der Tirol-Landkarte wurden für Maximilian wichtige Orte gesucht und gefunden. Da der Kaiser besonders gerne auf die Jagd ging, war eine besondere Station ja auch unser Bezirk, so z. Bsp. die Burg Berneck.
Bei dem einen oder anderen wurde die Neugier auf mehr geweckt. So wartet nun dieses Buch in unserem „Leseladen“ auf die Leseratten.

Elisabeth Birlmair

Bergtöne Fiss – Ein Dorf voller Klänge

Von Freitag, den 21.06. bis Sonntag den 30.6.2019, fanden auch heuer wieder an vier Abenden das Festival „BERGTÖNE Fiss – Ein Dorf voller Klänge “ in Fiss statt.

Am ersten Abend konnte die Bläserphilharmonie Blauenstein aus Deutschland begrüßt werden. Am Sonntag spielte die Brass Band Fröschl Hall und am darauffolgenden Freitag die bekannte Speckbacher Stadtmusik Hall.

Wir konnten am Sonntag, den 30. Juni, erstmals die Bühne für unsere Musikkapelle Fiss nutzen. Es war für unsere Musikanten und Zuschauer ein beeindruckender Abend am Herz-Jesu-Sonntag. Gleichzeitig umrahmten unser Schützen mit ihren Bergfeuern diesen Konzertabend.

„BERGTÖNE Fiss – Ein Dorf voller Klänge“ wird auch im Juni 2020 mit vier Konzerten wieder veranstaltet. Am Samstag, den 20. Juni, dürfen wir die Bundesbahn Musikapelle Innsbruck begrüßen. Am Sonntag, den 21. Juni 2020, ist

Bildrechte: TVB Serfaus-Fiss-Ladis

die Bürgerkapelle Gries aus dem Südtirol zu Gast und am Freitag, den 26. Juni, unterhaltet die Live Band SBB aus der Schweiz. Zum Abschluss spielt die Blasmusikkapelle Simmerinka am Sonntag, den 28.06.2020. In Zusammenarbeit mit dem TVB versuchen wir die Veranstaltung im Zeitraum von zwei Wochen anzubieten. Die rund 75-minütigen Konzerte finden wieder auf der bewährten Freilichtbühne am Fonnes in Fiss statt.

Die Folder für diese Konzertreihe liegen bereits bei den TVB`s ab Dezember auf. Für eine Bewerbung dieser Veranstaltung bei euren Gästen wären wir sehr dankbar.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf interessante und unterhaltsame Konzerte der verschiedenen Kapellen im Juni 2020 und natürlich auf zahlreiche Besucher.

Christian Kofler

„Der gestiefelte Kater“

(CMK) „Wer eine Reise tut, kann etwas erzählen!“ – Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens Fiss machten im November wieder ihren Ausflug nach Innsbruck zum Musicalbesuch, der wie gewohnt im Landesjugendtheater stattfand. Auch die Kinder aus der Volksschule Ladis und des Kindergartens waren wieder dabei. Das Märchen „Der gestiefelte Kater“ stand dieses Jahr am Programm. Die Darbietung gefiel uns allen sehr gut. Sie war witzig, gut verständlich und musikalisch wunderbar inszeniert. Auch die wechselnden Bühnenbilder zwischen den einzelnen Szenen und ein sich andauernd zankendes Pärchen brachte die Kinder zum Lachen.

Wir Lehrpersonen und Kindergartenpädagoginnen möchten uns ganz herzlich bei der Raika Fiss bedanken für die Übernahme der Buskosten der Fisser Kinder und Begleitpersonen.

DANKE!

Bildrechte: VS Fiss

Generalversammlung Fisser Blochziehen

Bildrechte: Blochbaum-Komitee

(nicht am Bild – Achenrainer Reinhard und Pale Daniel)

Am 25. Oktober 2019 fand nach drei Jahren im Kulturhaus Fiss wieder die ordentliche Generalversammlung des Vereines „Fisser Blochziehen“ statt. Nach einem kurzem Film, dem Tätigkeitsbericht und einem kurzen Rückblick durch den Obmann seit der letzten Vollversammlung im Jahr 2016 sowie dem Kassabericht wurde von den 70 erschienen Mitglieder der neue Ausschuss gewählt.

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden 22 Personen (lt. Statuten) zusammen:
Achenrainer Reinhard, Geiger Gabriel, Geiger Johannes, Kammerlander Josef, Kaschutnig Philipp, Kirschner Thomas, Kofler Alexander, Kofler Christian, Krismer Albert, Neururer Gabriel, Pale Daniel, Pale Johannes, Pale Raphael, Plangger Thomas, Plangger Gabriel, Pregenzer Martin, Rietzler Bernhard, Rietzler Johannes, Rietzler Klaus, Schmid Markus, Schwendinger Simon und Wachter Thomas
Neu:
Rietzler Klaus, Geiger Johannes, Pale Raphael und Plangger Gabriel

Ausgeschieden:
Geiger Bruno, Schmid Walter und Frommelt Jürgen
Vielen Dank nochmals an Bruno, Walter und Jürgen für ihren langjährigen und großen Einsatz für das Fisser Blochziehen.
Rechnungsprüfer:
Tilg Stefan und Rietzler Michael

Der Bürgermeister Markus Pale bedankte sich bei allen Fasnachtern und bittet diese auch weiterhin fleißig mitzumachen um diesen Brauchtum aufrecht zu halten.
Der Obmann bedankt sich am Schluss nochmals für die große Mitarbeit aller Beteiligten (Männer, Frauen, Erwachsene und Kinder). Ebenfalls großer Dank an den alten und neuen Ausschuss für ihre hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Blochbaum – Komitees.

Christian Kofler
Obmann Fisser Blochziehen

Goldene Hochzeit

(CMK) Ganze fünf Jahrzehnte haben die Ehepaare Annelies und Herbert Röck und Erika und Helmut Kathrein gemeinsam bewältigt. Sie blicken zurück auf gute und auf schlechte Zeiten, doch sie sind immer beieinander geblieben. In unserer schnelllebigen Zeit ist diese Beständigkeit etwas ganz Besonderes. Freunde und Familie kamen zu diesem Ereignis zusammen: Es wurde gefeiert und gratuliert.
Die Jubelpaare wurden auch von offizieller Seite - vom Bezirkshauptmann und vom Bürgermeister - besucht und geehrt.
Wir möchten uns vom Reaktionsteam mit herzlichen Glückwünschen anschließen.

Freiwillige Feuerwehr Fiss

Liebe Fisserinnen,
liebe Fisser,
schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ich darf in einem kurzen Jahresrückblick über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Fiss berichten.

Wir haben aktuell 136 Mitglieder (94 Aktive, 26 Reserve und 16 Mitglieder der Jugendfeuerwehr) und können wiederum auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Gott sei Dank sind keine Unfälle bzw. Verletzungen passiert und wir konnten nach 29 geleisteten Einsätzen und 47 Übungen gesund in die Halle einrücken. Wir absolvierten zwar weniger Stunden als die letzten Jahre, aber können trotzdem auf stolze 7.000 Stunden im Einsatz für die Bevölkerung von Fiss zurückblicken. Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Jugendfeuerwehr. Alle zwei Jahre werden neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen, dieses Jahr sind 3 Mädchen und 6 Burschen in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Jugendführer **Thomas Gritzner** wird sich mit seinem Ausbilderteam bestens um die neuen Mitglieder kümmern und wir hoffen, dass wir sie in ein paar Jahren im Aktivdienst als gut ausgebildete Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrauen angeloben können.

Bildrechte: FF Fiss

Toni Rietzler übergibt nach 34 Jahren die Fahne an seinen Nachfolger Klaus Rietzler

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle **Wolfgang Gritzner,** der in diesem Jahr nicht nur für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde, sondern bei der Jahreshauptversammlung für seine überregionale Tätigkeit als sehr rühriger und engagierter Chronist das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck in Bronze verliehen bekommen hat. Wolfgang, vielen Dank für deinen Einsatz und deine Leidenschaft. Auch zukünftige Generationen werden von deiner Arbeit profitieren. Ernst Rietzler (siehe Bericht vom Kirchtag) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt und **Hannes Krismer** und **Michèle** gratulieren wir zur Hochzeit.

Nach 34 Jahren endete heuer am Kirchtag eine Ära. Anton Rietzler gab im Alter von 85 Jahren „seine" Fahne an Klaus Rietzler weiter. Toni hat die Fahne seit der Anschaffung im Jahre 1985 ehrenvoll und verlässlich getragen. Ein herzliches „Vergalt´s Gott" für die unzähligen Ausrückungen als Fähnrich und für die vielen Stunden, die du für die Kameradschaft da warst. Im Ausschuss haben wir Klaus einstimmig zum Nachfolger gewählt, da wir gesehen haben, mit welchem Stolz und Eifer Klaus schon viele Jahre als Fahnenbegleiter tätig war. Klaus, dir wünschen wir weiterhin alles Gute und

Hochzeit Michèle und Hannes Krismer – es war ein tolles Fest.

Frauenfeuerwehrprobe – Theresia Rietzler kämpft gegen die Flammen.

hoffen, dass du noch viele Jahre in guter Gesundheit die Fahne tragen wirst!

Eine größere Anschaffung steht auch im kommenden Jahr wieder an. Im Jänner wird das 80 KVA Stromaggregat, das wir vom Land Tirol (KAT-Fond) zur Verfügung gestellt bekommen haben, geliefert. Das Aggregat wird für Katastropheneinsätze am Plateau in Fiss stationiert. Für den drei Tonnen schweren Anhänger brauchen wir ein passendes Zugfahrzeug. Nach vielen Diskussionen und Besichtigungen haben wir uns im Fahrzeugausschuss für ein 12 Tonnen Fahrgestell mit Doppelkabine entschieden. Wir warten auf die Angebote der Firmen und sind dabei ein vernünftiges Containersystem für das Plateau auszuarbeiten. Wir hoffen natürlich auch auf eine finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes Tirol. Eine gemeinsame Finanzierung durch die drei Gemeinden ist geplant. Damit wir die Kosten, vor allem auch für die anzuschaffenden Container bewältigen können, brauchen wir auch dieses Mal wieder die Unterstützung der Fisser Bevölkerung. Wir werden voraussichtlich im Jahre 2021 wieder an eure Türe klopfen und hoffen, dass ihr uns, so wie die letzten Male, mit einem großzügigen finanziellen Beitrag unterstützen werdet.

Am Ende möchte ich noch allen, die die Feuerwehr Fiss mit freiwilliger Arbeit, Zeit und Geld unterstützt haben, DANKE sagen. Hier Namen zu nennen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ich wünsche euch einen guten Saisonstart, Gesundheit und vor allem auch Zufriedenheit.

Schriftführer Elmar Rietzler

Bildrechte: FF Fiss

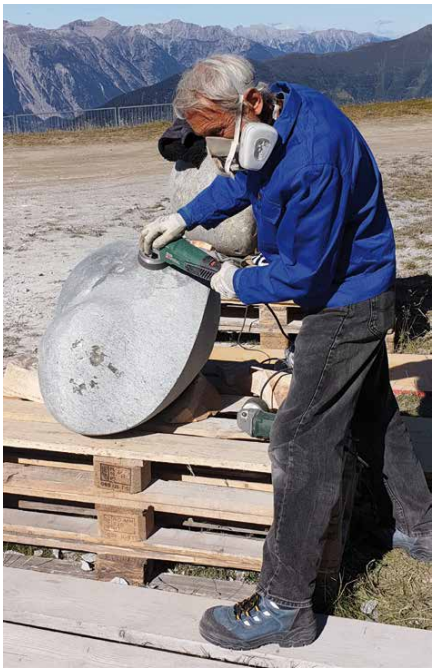
Neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr vlnr.: Markus Grün, Kilian Geiger, Tobias Pregenzer, Marina Achenrainer, Leonie Krismer, Emma Pregenzer

Nach einem Einsatz: vlnr.: Thomas Gritzner, Lukas Krismer, Thomas Pregenzer, Raphael Pale

Auszeichnung Wolfgang Gritzner für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Chronist. Vlnr.: Kdt. Stv. Markus Schmid, Kdt. Simon Schwendinger, OV Wolfgang Gritzner, Bez. Kdt. Hermann Wolf

Kunst am Berg 2019

Bildrechte: Kunst am Berg



(DP) Im September wurde am Schönjoch das 7. Mal „Kunst am Berg“ unter der Leitung von Martin Kaplja veranstaltet und mittlerweile ist dieses Event zum Beginn des Genussherbstes nicht mehr wegzudenken.

Wie auch in den letzten Jahren hatten die Künstler gleich zu Beginn mit widrigen Witterungsbedingungen, Schnee und Kälte zu kämpfen.

Glücklicherweise waren diese Wetterkapriolen aber nur von kurzer Dauer und die Kunstwerke konnten dann doch bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fertiggestellt werden.

So wurden Marmor, Holz, Stahl, Eisen und einiges mehr von den insgesamt 17 Künstlern aus 7 Nationen kreativ bearbeitet und in Form gebracht. Dieses Mal war sogar ein Künstler aus China dabei! Besonders erfreulich war, dass auch Siegfried Krismer und

Ludwig Schlatter wieder mitwirkten und zwei tolle Kunstwerke geschaffen haben.

Das bereits traditionelle Abschlusssymposium hat dann am 22.09.2019 stattgefunden. Ein toller Tag mit Live-Musik, Gedankenaustausch und Präsentation aller Kunstwerke für alle Mitwirkenden und Gäste.

Im Innenbereich und auf der Terrasse im Panoramarestaurant BergDiamant waren zeitgleich verschiedene FreizeitkünstlerInnen – vom Maler, über Drechsler, Töpfer, Filzer, Sticker – mit ihren Kreationen beschäftigt, die dann beim Hüttenverkauf auch käuflich erwerbbar waren. Die angebotenen Produkte waren wieder sehr vielfältig und kreativ und die Möglichkeit zum Kauf wurde ausgiebig genutzt.

Im Jahr 2020 wird Kunst am Berg natürlich wieder stattfinden, geplant ist die Veranstaltung von 05.09. bis 11.10.2020. Bewerbungen von (Freizeit-)Künstlern werden bereits jetzt jederzeit gerne entgegengenommen

Bildrechte: Kunst am Berg

Ehre wem Ehre gebührt

(CMK) Am 16.11.2019 fand in Innsbruck eine besondere Veranstaltung zur Auszeichnung der Dorfchronisten statt.

In Tirol gibt es das Chronikwesen nun seit 50 Jahren und welch wertvolle Arbeit die freiwilligen Dorfchronisten leisten ist nicht von der Hand zu weisen. Ist diese Arbeit von akribischem Ordnen, immer mit wachem Ohr und geschärften Auge unterwegs sein, viele Dokumente lesen und verfassen und ein regelmäßiger Austausch mit Kollegen geprägt. Unsere beiden Dorfchronisten Siegfried Krismer und Wolfgang Gritzner waren unter den Geehrten des Landes Tirol.

Siegfried Krismer bekam die Ehrung für über mehr als 40 Jahre Tätigkeit als Chronist überreicht und Wolfgang Gritzner für 30 Jahre Engagement als Chronist. Dazu die allerherzlichsten Glückwünsche von der Gemeinde Fiss und vom Redaktionsteam der Fiss Impulse.

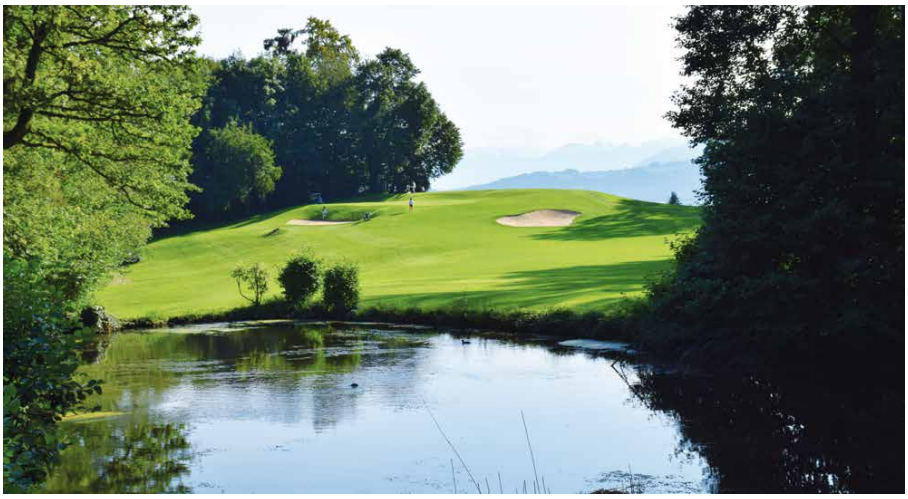
Alle aufmerksamen Leser und Leserinnen wissen, dass Wolfi zu unserem Redaktionsteam gehört und immer wieder mit sehr wertvollen, gut recherchierten und interessanten Beiträgen unsere Dorfzeitung bereichert. Vergelt´s Gott dafür. Lieber Siegfried, lieber Wofli! Macht weiter so, ihr leistet eine großartige Arbeit!

Bildrechte: Wolfgang Gritzner

Golfclub SFL

Am 25. August 2019 wurde die erste SFL Plateau Masters auf dem Platz des Golfpark Mieminger Plateau gespielt. Die Idee: Eingeladen sind alle golfbegeisterten Spieler, die in Ladis-Fiss-Serfaus zu Hause sind. Auch alle Spieler, die einen Betrieb auf dem Sonnenplateau haben, waren dazu herzlich eingeladen. Über 45 begeistere Spielerinnen und Spieler meldeten sich an.

Die IDEE zu einem solchen Turnier kam von Frau Barbara Neururer, Herrn Marktl Wolfgang, Herrn Christian Pernkopf und Herrn Holzer Albert. Frau Venier Maria entwarf das Logo. Die Siegerehrung und Feier wurde anschließend an das Turnier auf unserer Drivingrange in Fiss durchgeführt. Fast alle Turnierteilnehmer kamen um den bestens vorbereiteten „Grillabend" mit Preisverteilung zu erleben. Die ganze Arbeit für den Abend wurde von Herrn Krismer Albert, Herrn Domenig Sepp und Herrn Richard Geiger organisiert. Herr Pale Konni stellte sein Equipment wie Zelt, Grill und Musikanlage



Bildrechte: Golfclub SFL

zur Verfügung. Die Preise wurden von vielen Spielern bei den einzelnen Lieferanten organisiert. Alles in allem: Ein gelungenes Turnier, das im kommenden Sommer wieder am 23. August 2020 auf dem Platz des GC Mieminger Plateaus gespielt wird.

Drivingrange:

Nach dem erfolgreichen Genehmigungsverfahren konnte die Drivingrange wieder aufgebaut und spielbereit gemacht werden. Ein großes TEAM hat diese Arbeit am 08. Juni 2019 gemacht. Die Helfer waren: Herr Domenig Sepp, Herr Neururer Lorenz, Herr Holzer Albert, Herr Kirschner Richard, Herr Geiger Richard, Herr Krismer Albert, Herr Rietzler Karl und Herr Marktl Wolfgang. Unser Top Spieler, Herr Schirgi Josef, hat mit seiner Frau Andrea das ganze TEAM bestens mit Grill und Getränken versorgt. Viele Gäste und Einheimische nutzten unsere Drivingrange um ihr Spiel zu trainieren und zu verbessern. Dem TEAM um Herrn Richard Geiger, Herrn Albert

Krismer, Herrn Domenig Sepp, Herrn Rietzler Karl und Herrn Neururer Lorenz herzlichen Dank für die Pflege während der Spielsaison.

Klubmeisterschaft:
Die Clubmeisterschaft 2019 wurde heuer auch auf dem Platz GC Mieminger Plateau ausgetragen. Über 43 Nennungen erfolgten zum Turnier am 22. September 2019. Die Siegerehrung wurde in dankenswerter Weise im Hotel Sonne in Serfaus gefeiert.

Clubmeisterin 2019 - Frau Lohr Miriam | Clubmeister 2019 - Herr Schirgi Josef

Herzliche Gratulation!

Bildrechte: Golfclub SFL

Buaba-GOLF 2019:
Die Ziele waren: 1. Tag GC Bad Schachen, am 2.Tag GC Waldsee und am 3. Tag GC Weissensberg. Jeder Platz war eine Herausforderung und jeder Platz für sich ein absolutes Golferlebnis. Herr Stefan Patscheider zeichnete sich für die Organisation verantwortlich. Es waren einfach wieder 3 super Golftage. Übernachtet wurde im Hotel Krone in Ettenkirch. Auch ein feines Golfer-Abendessen in Friedrichshafen im „Spitals Keller" war angesagt. Danke auch den Busfahrern. Stefan hat für den kommenden Golfsommer 2020 schon ein Ziel „im Auge". Herzlichen Dank an alle die dabei waren und Stefan für die Organisation. Schönes Spiel

Luggi Ruetz

Alles Wissenswert über unser Vereinsjahr 2019 findet man unter **www.gc-sfl.at**

Wir wollen Licht sein für andere Menschen

(CMK) Diese Überschrift war in der Volksschule im Advent immer wieder Thema und wir wollten jemanden unsere Zeit und Freude schenken. Wir luden die Senioren und Seniorinnen der Huangartstube zu einem Adventnachmittag, am 04.1.2019, ins Kulturhaus

Bildrechte: VS Fiss

ein. Das Thema Nikolaus passte dort besonders gut und so wurde ein kleines Minimusical zum Hl. Nikolaus vorgespielt. Es wurden auch Gedichte aufgesagt und natürlich gesungen, getanzt und gespielt. Wir hoffen, dass wir von der Volksschule damit ein wenig Licht in den Herzen der Besucher entzünden konnten.

Isolde Schwendinger

Was wurde aus s'Hansalas Isolde?

(PRI) Vom Berg ans Meer, aus dem Tiroler Oberland auf eine Insel nach Holland – Fiss Impulse begibt sich auf Spurensuche nach Fisserinnen in den Niederlanden. Neben s'Grina Annemarie (Geiger Annemarie) und s'Paulas Maria (Pale Maria) hat es auch s'Hansalas Isolde nach Holland verschlagen. Ohne große Überlegung und lange Planung oder wie sie meint: „Ich bin der Liebe nachgerannt!"

Bildrechte: Isolde Schwendinger

Isolde Schwendinger – nach ihrem Pflichtschulabschluss in Fiss und Prutz/Ried damals im Gastgewerbe im Hotel Bergblick tätig – verliebte sich beim Skifahren Hals über Kopf in einen feschen Holländer. Isolde – keine 20 Jahre alt - wollte ihren Henk („Er war mein Traummann!") nicht mehr aus den Augen verlieren. Sie beendete noch im Jänner ihre Arbeit in der Skischule sowie im Bergblick und übersiedelte nach Rotterdam. Sie lernte schnell holländisch und bereits zu Ostern arbeitete sie im Wienerwald-Restaurant in Rotterdam. Beim Blick zurück muss Isolde erkennen, dass ihr Mann die Träume, die sie in die Beziehung gesetzt hatte, nicht erfüllen konnte.

Sei's drum. Mit ihrem Ex-Mann Henk pflegt sie „einen normalen Kontakt, den man haben muss, wenn ein gemeinsames Kind da ist". 1985 kam Sohn Elias zur Welt, 1988 folgte die Trennung von Henk. Isolde verrät: „2018 habe ich ihn bei der Hochzeit unseres Sohnes zum letzten Mal getroffen. Wir können uns die Hand geben. Er weiß, was er mir angetan hat, er hat sich für seine Fehler entschuldigt. Jeder macht Fehler, ich bin die letzte, die so etwas nicht verzeihen kann." Ihren Namen Groenveld hat die Fisserin mit der Scheidung aber umgehend abgelegt und hört wieder auf ihren Mädchenname Isolde Schwendinger – so wie auch ihre Schwägerin, die mit Isoldes vier Jahre älterem Bruder Johann im Almhof lebt. Dort, wo einst Isoldes Geburtshaus stand, betreiben die Schwendingers (Simon mit Frau Katharina sowie Isolde und Johann) ein modernes und urgemütliches Gästehaus, in dem sie Wohlfühl-Apartments vermieten.

Wohlfühlen ist auch das Stichwort, wenn Isolde in ihren Winkel nach Fiss zurückkehrt. Bei ihren Angehörigen im Almhof genießt sie die Unterhaltungen über die Neuigkeiten aus Fiss. Am Tisch mit Isolde, Katharina, Simon und Johann wird dann über die „gute, alte Zeit" geplaudert. Isolde verrät auch gerne, wie einst die Fisser Mädchen hinter ihrem feschen Bruder Johann her waren und rund um das damalige Haus Nummer 7 im Winkel überraschend viele junge Frauen anzutreffen waren. „Ich hatte eine wunderbare Zeit und schöne Jugendjahre, eine unbeschwerte Kindheit mit vielen Freundinnen und Freunden in der Nachbarschaft. Isolde erinnert sich und sinniert: „Die Zeit rund um Weihnachten war immer eine aufregende Periode im Jahr. Der Advent in den 1960er- und Anfang der 1970er-Jahre im Winkel mit der Herbergssuche und den tief verschneiten Gassen und Bauernhöfen bleibt mir immer in positiver Erinnerung. Auch jetzt schätze ich diese Zeit des Jahres, um im Kreis der Familie zur Ruhe zu kommen und gemütlich beisammen zu sitzen. Hier in Hol-

land genauso wie einst in Fiss. Ich freue mich immer Erinnerungen hochleben zu lassen. So wie jene Zeit, als Isolde viel mit s'Pinzgers Reinelda und Annelies zusammensteckte, „obwohl die eine vier Jahre älter und die andere jünger war als ich, haben wir uns bestens verstanden und sehr viel gemeinsam gespielt. Ich habe viel Zeit im Pinzgerhof verbracht." Mit einem Lachen berichtet sie: „Mein größter Freund in meiner Kindheit war mit s'Grina Bruno (Geiger Bruno) ebenfalls ein Nachbar. Ich erinnere mich, dass ich unendlich traurig war, dass ich damals in die Volkschule gehen musste, während der Bruno noch zu jung war und daheim bleiben durfte. Ich habe echt einen Riesen-Verdruss gehabt."

Isolde – in ihrer Jugend eine sportliche, attraktive und aufgeweckte junge Frau - hat ihre Talente und ihre Vorlieben für Musik und die Gartenarbeit ihrer Mutter Anna und ihrer Oma Emma zu verdanken. Anna Schwendinger (geborene Rietzler, gestorben am 17.9.2013) war langjährige Mesnerin und Organistin in der Fisser Kirche. Als junge Frau hat Anna einst die Orgel gespielt. Danach hat sie geheiratet, Kinder bekommen und die Musik vernachlässigt. Als Isolde sechs, sieben Jahr alt war, ist Organist Johann Geiger (s'Geigerles Johann) gestorben und Anna wurde gebeten, in der Dorfkirche wieder die Orgel zu spielen. Isolde weiß, dass dies ihrer Mutter einst alles andere als leicht fiel: „Sie ist damals immer nach Ried gefahren, um Orgel-Stunden zu nehmen, damit sie wieder ein wenig in die Übung

Bildrechte: Isolde Schwendinger

kommt. Dann hat sie begonnen, die einfachen Kirchenlieder zu spielen. Sie war extrem nervös, sie hat richtig Angst gehabt vor dieser Aufgabe. Ich habe mit ihr mitgelitten, jedes Mal, wenn ich in die Kirche gegangen bin, war ich deswegen wohl noch nervöser als meine Mama. Damals hat mir meine Mutter auch geraten, ja nie die Orgel zu spielen, sonst bist du fix gebunden und kommst davon nicht mehr los." Ihr musikalisches Talent demonstriert Isolde längst mit ihrem Gesang, als in Holland bekannte Jodlerin und mit ihrem grandiosen Spiel auf der Trompete und dem Flügelhorn. Doch dazu später.

Von ihrer Oma kommt die Liebe zu den Blumen, Pflanzen, der Gartenarbeit und wohl auch die große Lust an ausgiebigen Wanderungen. „Meine Großmutter trägt Schuld daran, dass Rabuschl mein Lieblingsplatz in Fiss ist." Dazu muss man wissen, dass Isoldes Oma einst in Rabuschl den Pflanzgarten betreut hat – dort, wo heute der Grillplatz angesiedelt ist, Der Pflanzgarten war eine Einrichtung zur Produktion von Saatgut und zur Aufzucht diverser Bäumchen, Stauden und Pflanzen. „Sie hat mir gezeigt, wie Gartenarbeit funktioniert. Gemeinsam mit ihr war ich fast tagtäglich in Rabuschl und ich bin sehr, sehr oft mit ihr den Weg dorthin und zurückgegangen", kennt Isolde die Strecke in- und auswendig. Daran denkt sie gerne zurück, wenn sie jetzt in ihrer gemütlichen Bleibe in Dirksland in der Provinz Süd-Holland auf einer ruhigen Insel (früherer Name Goeree-Overflakkee) nahe Rotterdam, sitzt. Isolde wohnt mit ihrem neuen Partner, nachdem sie auf der Insel mehrmals übersiedelt ist, in einem ehemaligen Bauernhof: „Ich wohne direkt am Meer. Wir haben uns vor einem Jahr das Haus gekauft. Mit einem großen leeren Stadl und einem wunderbaren Garten. Dort habe ich inzwischen vielen Blumen gesetzt und ein großes Gemüsebeet angelegt. Wir versorgen uns selbst mit allem möglichen Gemüse und bewohnen zu zweit unser schönes, altes Haus mit unseren drei Katzen. Im Frühjahr werden wir uns auch noch ein paar Hühner zulegen. Die Scheune ist unser großer Abstellraum für Gartengeräte, Autos und Fahrräder. Mein Peter ist zudem ein Hand- und Heimwerker, da braucht er jede Menge Platz für sein Holz und alle Sachen, die er zum Basteln benötigt und haben will."

Ihren Peter hat Isolde einst vor 20 Jahren bei der Musikprobe kennengelernt. Er hatte wie sie eine Scheidung hinter sich und kämpfte mit den gleichen Problemen wie die alleinerziehende

(bitte umblättern!)

(Fortsetzung von Seite 19)

Tirolerin. „Wir haben uns schon länger gekannt, ohne etwas für einander zu empfinden. Wir haben uns eigentlich gar nicht mögen“, lacht Isolde und erzählt: „Ich habe bei unserem Musikverein, der Egerländer-Kapelle, immer gesungen, er hat Trompete gespielt. Als mein Sohn Elias mit sieben Jahren bei ihm dann Trompeten-Stunden nahm, habe ich mich auch dazu entschieden, Trompete und Flügelhorn zu spielen. So sind wir uns nähergekommen und seither ein glückliches Paar. Sohn Elias ist heute 35 Jahre alt und längst aus dem Haus. „Er spricht perfekt tirolerisch und kennt in Fiss inzwischen mehr Leute wie ich“, glaubt Isolde, die einst mit ihm als Kind im Sommer sehr viel in Fiss war. „Eli ist in den Ferien immer wochenlang mit seiner Cousine Eva (inzwischen verheiratete Pregenzer, Haus Berghof) und mit Cousin Simon unterwegs gewesen. So hat er die anderen Jugendlichen aus Fiss kennengelernt.“ Isolde freut sich über die Kontakte ihres Sohns nach Fiss sowie über eine liebevolle Schwiegertochter und eine bezaubernde Enkelin. Linzie ist 2012 auf die Welt gekommen und Isolde will ihrer Enkeltochter eine verständnisvolle und aufgeweckte Oma sein. Linzie – so wünscht sich Isolde - soll einmal ihre Talente für Musik und Gartenarbeit „erben“. Musikalisch fährt Isolde mehrgleisig. Neben dem Gesang übt sie fast täglich auf der Trompete und dem Flügelhorn. Mit der Blasmusikkapelle im Dorf – auch da ist Isolde aktiv – hat die ehemalige Fisserin viele Verpflichtungen, um ihre Instrumente zu spielen. Jeden

Bildrechte: Isolde Schwendinger

Montagabend wird geprobt und die Auftritte erfolgen in Altersheimen, bei diversen Feierlichkeiten oder in Krankenhäusern. „Die Dorfmusik“, betont Frau Schwendinger, „gilt dem Gemeindewohl“, ihr Engagement bei den Grevelinger Musikanten und der Egerländer Musik sieht sie dafür als ihre große Herzensgelegenheit an.

Beruflich hat sich Isolde im Alter von 38 Jahren noch einmal verändert und einen Job bei der Firma „tbp electronics“ in Dirksland angenommen. Sie arbeitet in einem Team mit ca. 130 Mitarbeitern und ist beim Elektronik-Betrieb für hochwertig bestückte Leiterplatten zuständig. Isolde testet und repariert in ihrer Abteilung neue sowie gebrauchte Leiterplatten. „Nach den anstrengenden Jahren als Kellnerin habe ich mir eine Tätigkeit gesucht, um am Abend daheim zu sein, einen geregelten Tagesablauf zu bekommen und körperlich nicht so gefordert zu sein. Ich bin sehr glücklich mit meinem Job und fühle mich richtig wohl.“

Um körperlich fit zu bleiben, fährt Isolde viel mit dem Fahrrad und liebt das Wandern. So hat sie auch bereits mehrmals an einer bekannten und fordernden Insel-Rundwanderung teilgenommen, die alljährlich stattfindet und über 110 Kilometer führt. „Eine 24-Stunden-Wanderung“, berichtet Isolde, „um sieben Uhr am Abend wird gestartet und dann wandern wir 110 Kilometer rund um die Insel. Wandern ist und bleibt eine meiner großen Leidenschaften.“ Die Wanderlust treibt sie unter anderem auch immer wieder nach Fiss. „Aufgrund der Blumenpracht ist für mich da der Juni die schönste Zeit. An einem herrlichen Juni-Tag über die Wiesen auf dem Plateau zu spazieren und die vielen Farben und Düfte zu genießen, ist eine einmalige und unvergleichliche Sache“, sagt Isolde und urteilt über ihr ehemaliges Zuhause: „So schön die alten Häuser und urigen Bauerhöfe im Winkel auch waren, Fiss hat sich zu einem super modernen Dorf mit nach wie vor viel Charakter und Charme entwickelt. In Fiss ist gottlob mit Bedacht gebaut worden, es ist für mich nicht so ein Ineinander und Aufeinander von Gebäuden wie in anderen Wintersport-Zentren. Fiss ist – auch wenn ich schon lange weg bin und sich der Ort grundlegend und radikal geändert hat – immer noch ein schönes Dorf geblieben. Das ohnehin schöne Fiss hat sich im Laufe der Zeit ordentlich herausgeputzt.“

Fiss Impulse hofft, dass Isolde Schwendinger noch oft zu ihren Freunden und Bekannten auf das Sonnenplateau zurückkehrt, und wünscht der junggeblieben Fisserin alles Gute, Glück und Gesundheit zu ihrem 60. Geburtstag, den sie im Februar 2020 feiert.

Großer Sicherheitstag an der NMS

Serfaus – Fiss – Ladis

Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Der Schultag begann am Montag, den 1. Juli, mit einem schrillen Räumungsalarm. Die SchülerInnen übten den Ernstfall. Das Schulhaus wurde evakuiert, alle wurden gerettet, niemand galt als vermisst.

Anschließend erhielten die SchülerInnen Einblick in die Arbeit der örtlichen Rettungsorganisationen. Die Bergrettung Fiss, die Jugendfeuerwehren des Plateaus, das Rote Kreuz Landeck und die Polizei erklärten die Aufgabengebiete und erläuterten die mitgebrachten Ausrüstungen. Die SchülerInnen durften selbst Hand anlegen und Rettungsversuche starten. Auch ein Hindernislauf im Rauchnebel durch den Gymnastiksaal stand auf dem Programm. Der neunjährige Polizeihund war wieder der Star und machte deutlich, was seine Einsatzgebiete als Brandermittler oder Lawinensuchexperte sind.

Es wurde demonstriert, dass im Ernstfall nicht mit ihm zu spaßen ist.

Die SchülerInnen erhielten bei der Bergrettung und dem Roten Kreuz eine Auffrischung der Ersten Hilfe Maßnahmen. Vertreter der Jugendfeuerwehren erklärten den Jugendlichen das Feuerwehrwesen und das Wesen der Freiwilligkeit.

Durch diese Aktion soll es gelingen, bei den jungen Menschen ein Gefühl der Verantwortung für die Allgemeinheit zu wecken und für interessierten Nachwuchs zu sorgen.

Ein recht herzliches Dankeschön an die Vertreter und Vertreterinnen der Organisationen, die größtenteils ihre Freizeit für den Sicherheitstag der NMS Serfaus – Fiss – Ladis zur Verfügung stellten.

Gernot Pedrazzoli

SummerGaudi

(MRP)Auch in diesem Sommer war wieder die SummerGaudi in unserem Dorf auf dem Programm.
Unterschiedliche Organisationen haben einen Beitrag geleistet. So machen verschiedene Vereine unseres Dorfes jedes Jahr gerne bei der SummerGaudi mit. Es ist ihnen ein Anliegen, den Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien ein tolles Programm zu bieten. Gleichzeitig können sie in diesem Rahmen ebenfalls die Möglichkeit nützen, ihre Tätigkeiten und Aufgaben vorzustellen. Die Kinder können die verschiedensten Aufgabengebiete kennenlernen und ausprobieren. Für die jungen Fisserinnen und Fisser sind es oftmals erste Berührungspunkte mit einem Verein und so können die Kinder die besondere Vielfalt unseres Vereinslebens kennenlernen. Durch diese Möglichkeit des Zusammenarbeitens zwischen Vereinen und Kindern ergibt sich auch eine besondere Gemeinschaft der Generationen: Wenn da z. B. einmal ein Senior den Kindern von seiner Tätigkeit in dem Verein berichtet, die oft über mehrere Jahrzehnte reicht; oder sich Erwachsene für die Jugendlichen oder Kinder ein Programm

Bildrechte:Monika Rietzler-Pale

überlegen. So bietet die SummerGaudi eine Möglichkeit die generationenübergreifende Beziehung im Dorf zu fördern.
Auch Privatpersonen bieten immer wieder tolle Programme in Rahmen der SummerGaudi an. Viele Fisserinnen und Fisser haben Talente, die für die Kinder und Jugendlichen wertvoll sind kennenzulernen. Bei einigen Veranstaltungen der SummerGaudi können die Kinder gemeinsam Interessantes und Spannendes über die verschiedensten Themen erfahren, ausprobieren und manchmal auch Besonderheiten erleben. Wenn Erwachsene dieses Wissen den Kindern zur Verfügung stellen, ist dies ein großes Geschenk. Im Gespräch mit den Veranstaltern wurde auch deutlich, dass es immer auch für die Erwachsenen eine besondere und fruchtbare Zeit mit den Kindern ist, und das gemeinsame Erlebnis für alle sehr bereichernd empfunden wird.
Der Jugendgemeinderat hat wieder einen Teil der Organisation übernommen und auch verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen. Es ist schön, dass es bei uns Jugendliche gibt, die in diesem Zusammenhang Verantwortung übernehmen und sich für die Kinder und Jugendlichen des Dorfes stark machen.
So stellt sich nun nach dem vierten Jahr immer mehr dar, dass die SummerGaudi für die Teilnehmer eine besondere Zeit ist. Und für unsere Kinder kann es ein weiterer Baustein sein, um unser Dorf als ihre schöne Heimat zu erleben.
Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich für dieses Projekt einsetzen, ihren großen Wert erkennen und zum Gelingen beitragen.

15 Jahre Jugendorchester Serfaus-Fiss-Ladis

Verabschiedung des Orchesterleiters Hubert Marth

Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Am 27. Juni gab das Jugendorchester der Neuen Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis im Kulturhaus in Fiss das letzte Konzert unter der Leitung von Hubert Marth. Eine Vielzahl an Zuhörern kam, um den Klängen zu lauschen und von Marth Hubert als Orchesterleiter des Jugendorchesters Abschied zu nehmen. Die musikalischen Darbietungen konnten sich hören lassen. Viele Jahre arbeitete Hubert Marth mit den Schülern der Neuen Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis. Ein großer Dank wurde ihm aus diesem Grund von den Obmännern der Musikkapellen ausgesprochen. Herr Marth sorgte immer für JungmusikantenInnen mit Orchestererfahrung. Die Wertschätzung für die geleistete Arbeit war zu spüren und wurde auch von der Direktorin der Neuen Mittelschule und dem Obmann des Mittelschulverbandes Herrn Markus Pale in Worte gefasst. Den Jungmusikanten und -musikantinnen war es ein Anliegen, ihrem Lehrer und Orchesterleiter ein persönliches Geschenk zu überreichen. Das Schülerorchester bot an diesem Abend ein grandioses Konzert, das dem Publikum noch lange in Erinnerung bleiben wird.

NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Spiel und Spaß

(CMK) Am 17.06.2019 gab es für die Kinder der 3. und 4. Schulstufen der Volksschulen einen tollen, gemeinsamen Ballspiele-Nachmittag auf dem Sportplatz in Ried. Es waren auf die Einladung der Raika Serfaus-Fiss die Volksschulen Fiss, Serfaus, Ladis und Ried mit ihren Kindern und Lehrpersonen vertreten. Bei wunderbarem Wetter, fast ein wenig zu heiß, durchliefen die Kinder 6 verschiedene Spielstationen um wertvolle Punkte zu sammeln. Bei einer verdienten Pause gab es Getränke und Pizzaschnitten für alle hungrigen Sportler/innen. Abschließend erfolgte die

Bildrechte: VS Fiss

Preisverteilung für die fleißigen Punktesammler. Die Plätze 1 und 2 gingen an Antonia und Manuel aus VS Fiss, der 3. Platz ging an Lukas aus der VS Serfaus. Für alle Teilnehmer/innen gab es eine tolle Schildkappe. Es war ein gelungenes Spielefest für alle 4 Schulen. Danke für die Organisation an das Team der Raika.

Fisser-Kirchtag 2019 – „Tag der Vereine“

Am Montag, den 24. Juni 2019 wurde auch dieses Jahr wieder als Tag der Vereine in Fiss groß gefeiert. Nach dem Weckruf in den frühen Morgenstunden durch die Musikkapelle Fiss und dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Fiss mit anschließender Prozession erfolgte der Festakt beim Pavillon. Zahlreiche Vereinsfunktionäre konnten wieder für Ihre langjährigen Verdienste in ihren Vereinen geehrt werden.

EHRUNGEN:

Pfarrgemeinde Fiss:

Anerkennung und Dankeschön für langjährige Tätigkeit für die Pfarrkirche: Zita Rietzler; Beatrix Strobl; Sprenger Susanne – vorgestellt als Nachfolgerin für Beatrix Strobl

Freiwillige Feuerwehr Fiss:

60 Jahre – Mitgliedschaft: Ernst Rietzler
25 Jahre – Mitgliedschaft: Wolfgang Gritzner
Langjähriger Fähnrich Toni Rietzler übergibt an Klaus Rietzler die Feuerwehrfahne

Bildrechte: Gemeinde Fiss

Schützenkompanie Fiss:

Verdienstmedaille des Bundes in Silber: Fridolin Kathrein
40 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Pregenzer
Katharina Lanz Medaille: Kathrin Riezler
5 Jahre: David Geiger, Thomas Geiger, Julia Wolf
Übergabe der Regimentskette und des Jakob-Lauterer-Regimentspokals an die Schützenkompanie Fiss durch Viertelschießwart Christoph Pinzger an den „Regimentsmeister 2018“

Bildrechte: Gemeinde Fiss

Trachtengruppe Fiss:

25 Jahre – Mitgliedschaft: Barbara Rietzler, Beatrix Strobl, Lydia Orgler, Johannes Pale, Brigitte Kathrein
Gerhard Rietzler (nicht im Bild), Wolfgang Unterkircher (nicht im Bild)
10 Jahre – Mitgliedschaft: Stefanie Kathrein

Musikkapelle Fiss:

Verdienstmedaille Gold für 40 Jahre
Mitgliedschaft aktiv: Michael Rietzler
Christian Geiger; Christian Kofler
Verdienstmedaille Silber für 25 Jahre
Mitgliedschaft aktiv:
Michael Kathrein
Leistungsabzeichen in Bronze:
Hanna Andersson
Simone Kathrein
Sabrina Wandaller
Maximilian Plörer
Sebastian Rietzler

Die Organisation und Verpflegung wurde heuer von der Pfarrkirche Fiss übernommen. Auch unsere Bäuerinnen sorgten wieder für einen wunderschönen Blumenschmuck am Dorfbrunnen. Der Dank gilt aber auch unserem Pfarrer und seinem Team, allen Vereinen und der gesamten Dorfbevölkerung für das tatkräftige Mitgestalten unseres Kirchtages. Im kommenden Jahr findet der Kirchtag am Mittwoch, den 24. Juni statt.

Kofler Christian

Fisser Kinder- und Jugendbeiträge

E-Scooter in Fiss

Das neue Projekt ist folgendermaßen geplant:

- Kaufen Sie sich eine E-Scooter Card (Jahres- oder Tages- oder Wochenkarte)! Für Einheimische gratis, für Gäste € 5,00
- Gehen Sie zu einer Ladestation (Seilbahn, Mittelschule, Kulturhaus, Kirche, Waldbahn, Fonnes, M-Preis)!
- Lösen Sie den E-Scooter in dem Sie die Karte in das Schloss stecken!
- Fahren Sie eine Runde!
- Geben Sie den Scooter an einer Ladestation ab und stecken Sie ihn an (Damit der Nächste wieder einen aufgeladenen Roller haben kann)!
- Der Erlös wird an eine Hilfsorganisation gespendet!
- Es gibt spezielle Kinder-Scooter mit einer eigenen Bremstechnologie!
- Sollten die Scooter nicht zurückgegeben werden, muss man € 200,00 bezahlen – spätestens nach 3 Tagen!

Felix Rietzler

Was würde ich in Fiss verändern?

Der Fisser Flitzer sollte schneller und länger sein. Aus der Schule sollte ein Europapark werden. Die Menschen sollen nicht mehr Plastik in den See schmeißen.

Lorenz Rietzler

Geschäftemangel

Fiss hat Einiges zu bieten, doch immer gibt es auch Nachteile, da ist klar. Mich persönlich regt es auf, dass wir fast immer ins Tal fahren müssen zum Einkaufen. Sogar, wenn wir ein Paket aufgeben wollen, da eine Post in Fiss fehlt. Braucht man ein Geburtstagsgeschenk muss man Fiss verlassen. Geht das besondere Shampoo aus, muss man wegfahren. Felix wünscht sich einen Harry-Potter-Fanshop. Braucht man einen Nagellack, muss man ins Auto steigen. Wer weiß, was die Zukunft bringt?

Leonie Nößig

Summergaudi

Mit der „Summergaudi“ hat man bei den Kindern und Jugendlichen viel erreicht. Es gibt viele verschiedene Angebote, sowohl für die Kleineren als auch für die Größeren. Bestimmt ist auch für jeden etwas dabei. Angefangen vom Cocktail-Mix-Kurs über Schminktipps bis zum Theater-Workshop. Mit gefällt es sehr gut, da es viele verschiedene Angebote gibt, die meisten bereiten sehr viel Spaß.

Sophie Moosmann

(CMK) Bei unserer Schreibwerkstatt im Rahmen der „Summergaudi“ konnten alle Kinder und Jugendliche das schreiben, was sie bewegt oder sie anderen mitteilen wollten. Wir vom Redaktionsteam haben an den Texten nichts verändert. Hier könnt ihr somit die ersten Beiträge lesen, die nächsten folgen dann in der Sommerausgabe.

Zeitvertreib

Beantworte diese Fragen! - 12 Fragen gegen Langeweile - Stelle dir zuerst die Stoppuhr!

- Hast du schon einmal eine Riesenpizza allein gegessen?
- Bis du einmal mit Kleidung schwimmen gegangen?
- Hast schon einmal krank gespielt?
- Bist du schon einmal barfuß durch den Schnee gelaufen?
- Hast du schon einmal Harry Potter gelesen?
- Warst du schon einmal im Europapark?
- Isst du deine Pommes lieber mit Ketchup oder Mayo?
- Bist du schon einmal durch den Regen gegangen ohne Schirm?
- Hast du alle Fragen bis zu dieser beantwortet?
- Bist du schon einmal in einen Raum gegangen und hast vergessen, was du tun wolltest?
- Hast du schon einmal etwas Illegales gemacht und hast du es nur gemacht, weil dich jemand mit reingezogen hat?
- Hast du alle Fragen beantwortet? Wenn ja, wie lange hast du gebraucht?

Raphael Kathrein

Hip Hop

Diesen Winter und Sommer gab es einen Jazz-Dance-Kurs. Die Tanzlehrerin hieß Pia Schmid. Am ersten Tag machten wir einen Aufwärmtanz. In der zweiten Stunde studierten wir eine Choreographie ein. Am dritten Tag hatten wir zwei Stunden, weil es einmal ausfiel. Am 31.07.2019 hatten wir eine Tanzaufführung, davor konnten wir noch eine Stunde proben.

Übrigens: Im Sommer benutzen wir das Lied „Poarly Understood“ von MIM (Pias Schwester). Im Winter benutzten wir das Lied „Alle Farben“. Es hat uns sehr gut gefallen.

Pia Nößig, Sara Moosmann

Der Schlitterer auf den Pisten von Fiss

Name: Fissibus Hirschwalus; Unterordnung: Pistenhirsche
Alter: sehr junges Exemplar, kann aber bis zu 35 Jahre werden
Herkunft: unbekannt; momentaner Standort: Fiss
Aggressionsskala:
2/10, Ausnahmezustand bei über 35 Grad (ca. 9/10)
Aussehen: ausgewachsener Hirsch ohne Beine, aber mit Walflossen
Fortbewegung: auf dem Bauch die Piste runter rasend
Außergewöhnliches: hält Sommerschlaf, spricht und versteht nur Fisser Dialekt
Schulterhöhe: bis 2 m; Nahrung: kaputter Baumbestand
Vorkommen natürlich nur in unserer Fantasie

Julia Geiger und Romina Geiger

Die HUANGARTSTUBE blickt aufs Jahr 2019 zurück…

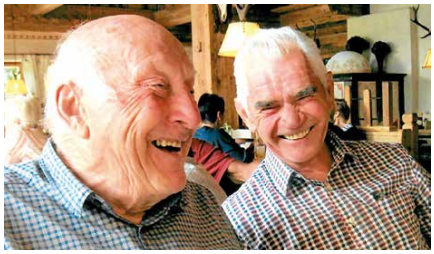
Gestartet haben wir das Jahr im Jänner mit einem Theaterbesuch in Fendels. „Das Geld ist im Eimer“ - eine Kriminalkomödie, bei der es viel zu lachen gab.
Lustig ging es weiter, am 28. Feber 19, dem Unsinnigen Donnerstag, waren die Seniorinnen und Senioren zu einer Faschingsfeier in die Sonnenburg eingeladen. Mit tollen Verkleidungen, Tanzeinlagen der Tanzgruppe der Senioren und bester Verpflegung durch die Bergbahnen Fiss haben wir einen geselligen und schönen Nachmittag verbracht.
Anfang April sind 33 Senioren/Innen der Einladung in die Zirbenhütte Fiss gefolgt. Der Großteil wurde mit dem „Papamobil-Ratrak“ dorthin gebracht. Ein paar sind zu Fuß vom Schönjöchl aus zur Sesselbahn Schöngamp gelaufen und von dort aus per Bahn zur Hütte gefahren. Ein Ziehharmonikaspieler hat uns musikalisch unterhalten und es wurde fleißig mitgesungen.
In der Fastenzeit feierten wir den diesjährigen Bußgottesdienst mit Segnung, am 09. April 19, in der Pfarrkirche. Pfarrer Willi Pfurtscheller und Pfarrer Toni Schimpfössl haben die Andacht sehr feierlich zelebriert.
Im Frühjahr, am 04. Juni 19, haben wir einen Ausflug zur „Frauenschuhblüte in Martinau“ ins Außerfern nach Vorderhornbach im Lechtal gemacht. Nicht nur die Orchideen, auch unzählige Maiglöckchen – in schönster Blüte – haben ein wunderschönes Bild ergeben.

Maria Geiger und Christa Pale beim Binden von Kräutersträußen für Maria Himmelfahrt.

Bildrechte: Huangartstube

Geburtstagsjubilare v.l.n.r.: Maria Wieser (85), Zita Pale (85), Pfarrer Willi Pfurtscheller, Agnes Geiger (90), Erika Geiger (85)

Eine sehr schöne Fahrt war die Wallfahrt nach Maria Birkenstein in Fischbachau in Bayern, am 22. Juli 19. Eine schöne Begegnung war die mit der Ehrwürdigen Schwester Eresta, sie hat uns viele interessante Dinge über die Kirche erzählt. Nach dem Mittagessen im Klosterstüberl ging es, vorbei am Schliersee, Tegernsee und Achensee dann wieder heimwärts.
Im September gab es ein gemütliches Zusammensitzen im Leithewirt in Serfaus und auch einen Theaterbesuch anlässlich der 1. Serfauser Kulturtage. Die Winklbühne Prutz/Faggen präsentierte „Die drei Eisbären“.
Die traditionelle jährliche Wallfahrt ging, am 01. Oktober 19, dieses Mal nach Kronburg. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Willi Pfurtscheller feierten wir einen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Mit dabei waren auch die Geburtstagsjubilare, die ihren 85. Geburtstag (Maria Wieser, Zita Pale und Erika Geiger) bzw. 90. Geburtstag (Agnes Geiger) feiern konnten. Auch Kerzen wurden gesegnet, jeder durfte eine mit nach Hause nehmen – danke Christa. Das Mittagessen im Gasthaus Kronburg hat allen sehr gut geschmeckt.



Johann Rietzler und Willi Hammerle im Leithewirt

Kaffee und Kuchen, natürlich Kastanien, Kekse und Wein gab es beim Törggele Nachmittag, am 19. November 19, im Kulturhaus. Eine Filmvorführung hat den Nachmittag abgerundet.
Zum Schluss möchten wir noch danke sagen…für die Mithilfe, für die großzügigen Unterstützungen und Einladungen, für Fahrdienste usw.
Für 2020 haben wir wieder einiges geplant… nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ freuen wir uns schon auf viele gemeinsame Stunden.
Euch allen eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

Theresia Rietzler

Fisser Kinderblochziehen 2020

Am Sonntag, den 02. Februar 2020, treten unsere Burschen wieder in die Fußstapfen des ursprünglichen nur von den Erwachsenen aufgeführten Brauches des Fisser Blochziehens.
Es wurden bereits erste Sitzungen abgehalten und die Planungen laufen schon gut voran. Die Rollen sind bereits schon alle eingeteilt und vergeben. Am 15. November 2019 fand eine erste gemeinsame Versammlung mit allen Burschen der Volksschule und Neuen Mittelschule im Kulturhaus statt. Unsere Kinder werden selbstverständlich bei den Vorbereitungsarbeiten wieder vom Ausschuss der Erwachsenen unterstützt. Auch der Blochbaum wurde im November bereits aus dem Wald ins Dorf geholt. Selbstverständlich sind auch die Väter unserer Burschen wieder zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Vielen Dank auch an die restlichen Jugendlichen für ihre Unterstützung. Diese werden benötigt aufgrund der sinkenden Schülerzahlen. Ebenfalls übernehmen ca. 20 Burschen die Verpflegung und den Ausschank. Es wurden auch wieder zehn neue Masken (Zwergen) beim unserem heimischen Künstler Siegfried Krismer angeschafft. Somit sind im Februar erstmals alle Rollen mit Holzmasken ausgestattet. Rund 60 maskierte Burschen werden unter Aufsicht des Fuhrmannes wieder den langen Baum durch das Dorf ziehen, wo er dann am Ende der Veranstaltung vom Bürgermeister am Fonnes versteigert wird. Die Buben des Dorfes hoffen auf einen zahlreichen Besuch am 02. Februar 2020 – Beginn ist um 13.00 Uhr. Den Kindern

Bildrechte: Blochbaum-Komitee

unter ihrem neuen Obmann Paul Achenrainer und seinem Stellvertreter Sebastian Rietzler mit seinem Ausschuss (Julian Krismer, Daniel Orgler, Felix Rietzler, Benjamin Pale, Maximilian Plörer und Raphael Kathrein) wünschen wir ein gutes Gelingen, viel Freude und Leidenschaft bei unserem einmaligen Brauchtum, dem Fisser Blochziehen.

Christian Kofler -
Obmann Fisser Blochziehen

Das Musikjahr 2019 neigt sich dem Ende

Fisser Kirchtag 24.6.2019

Wie jedes Jahr ließ es sich die Musikkapelle Fiss nicht nehmen, den Fisser Kirchtag mit dem Tagrebell um 6.00 Uhr musikalisch einzuläuten. Unsere Runde endete beim Hotel Bergblick, wo wir von unserer Fahnenpatin Mathilde Pale zu einem Frühstück eingeladen wurden. Vielen Dank liebe Mathilde und dem Bergblick-Team. Natürlich waren die Musikkapelle und viele andere Vereine bei der Prozession dabei. Die Musikkapelle durfte den Festakt zum „Tag der Vereine" beim Pavillon mit ein paar Märschen und auch der Landeshymne zu Ehren aller Geehrten umrahmen. Aus unseren Reihen konnten folgende Abzeichen und Ehrungen verliehen werden.

Leistungsabzeichen in Bronze
Simone Kathrein
Hanna Andersson
Sebastian Rietzler
Maximilian Plörer
Sabrina Wandaller

25 Jahre Mitgliedschaft
Michael Kathrein

40 Jahre Mitgliedschaft
Michael Rietzler
Christian Kofler
Christian Geiger

Wir gratulieren Euch allen noch einmal recht herzlich!

Herz Jesu Konzert 30.6.2019

Nachdem wir an zur Herz-Jesu-Prozession ausrückten, spielten wir am Abend auf der Bergtöne-Bühne am Fonnes erstmals ein Herz-Jesu-Konzert spielen. Von Traditionell bis Modern, für jeden war etwas dabei. Es freute uns besonders, dass wir vor so

Bildrechte: Musikkapelle Fiss

vielen Zuhörern spielen durften. Erstmals führte Magdalena Plörer gekonnt durchs Programm und wurde vom routinierten Florian Geiger tatkräftig unterstützt.

Summergaudi 10.8.2019

Da wir in ein schönes Probelokal eingezogen sind, wollten wir dies auch für die Summergaudi nutzen. Die Kinder wurden zu einem Musicalnachmittag eingeladen. 29 Kinder folgten dieser Einladung. Neben dem Musicalfilm „The greatest Showman" gab es Popcorn, Chips und Getränke. Nach dem Film wurde für die Kinder vor dem Probelokal gegrillt und ein schöner Samstagnachmittag ging zu Ende.

Grillabend 10.8.2019

Nachdem wir am Nachmittag bereits für die „Summer Gaudi Kinder" grillten, nutzen wir die

Gelegenheit für einen Kameradschaftsabend. Um 19.00 Uhr heizten unsere zwei Spitzenköche Daniel Illmer und Lukas Pregenzer die Grills ein und neben Fleisch und Würstchen gab es jede Menge Salate, Brote und verschiedene Saucen. Vielen Dank fürs Grillen und an das Organisationsteam! Um die Nachbarschaft nicht zu stören, ließen wir ab 22.30 Uhr den Abend im Kameradschaftsraum ausklingen.

Cäcilia Ausflug 19.10.2019

Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten sowie die Chormitglieder, allesamt mit Partnern am Fonnes. Mit zwei Bussen ging es nach Laas, wo wir eine sehr interessante Führung beim Laaser Marmor hatten. Nach vielen interessanten Eindrücken ging es weiter nach Meran zum berühmten Traubenfest, wo wir den Nachmittag verbrachten. Nachdem alle ihren Platz im Bus wiedergefunden hatten, ging es nach Tschengels, zur Tschengelsburg. Wir wurden vom Wirt Karl Perfler persönlich begrüßt, danach ließen wir uns Suppen, Schlachtplatte, Krapfen und Kastanien schmecken, bevor

es dann wieder in Richtung Heimat ging.

Viel los bei der Musikkapelle Fiss

Natürlich war die Musikkapelle Fiss im Sommer wieder sehr fleißig. Neben den oben genannten „Highlights“ rückten wir noch einige Male mehr aus. Dazu zählen Firmung und Erstkommunion, Bezirksmusikfest in Prutz, Fest am Brunnen (2 Mal übernahm die MK die Verköstigung), Musikfest in Serfaus, Gipfelmesse und Frühschoppen am Schönjoch, Erntedank, Almabtrieb, Platzkonzert, Hochzeit von Manuela und Hannes Pedross und ein Ständchen zum 90er von Agnes Geiger. Am 29.11.2019 gestalteten wir gemeinsam mit dem Chor die Cäcilia-Messe in der Kirche, die Adventskranzweihe wurde von der MK musikalisch

Bildrechte: Musikkapelle Fiss

umrahmt und auch beim Weihnachtsmarkt waren verschiedene Musikgruppen der MK dabei.

Daten und Fakten

Insgesamt hatte die MK im Jahr 2019 31 offizielle Auftritte und 63 Proben (94 Vollzusammenkünfte). 9 Auftritte mit kleinen Musikgruppen, welche 16 Proben extra benötigten.

Wir beenden ein sehr intensives Musikjahr 2019 und freuen uns auf eine wohlverdiente Weihnachtspause!

Wir wünschen allen Fisserinnen und Fisser frohe und musikalische Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Für die Musikkapelle Fiss,
Lisa Kofler, Schriftführerin

90ster Geburtstag

(DP) Im Oktober vollendete Agnes Geiger bei bester Gesundheit ihr 90. Lebensjahr.

Agnes wurde am 16.10.1929 in Leiten bei Obertilliach geboren und ist mit neun Geschwistern aufgewachsen. Von ihren Geschwistern sind fünf noch am Leben, die älteste Schwester ist 93 Jahre alt! Die Jubilarin hat 4 Kinder, 9 Enkel sowie zwei Urenkel.

Gefeiert wurde der 90. Geburtstag in gemütlicher, familiärer Runde.

Wir von der Fiss Impulse wünschen Agnes nachträglich alles Gute und weiterhin beste Gesundheit für die nächsten Jahre!

Bildrechte: Familie Georg Geiger

Aus dem Schützenwesen

Mit der 73. Jahreshauptversammlung, am 9. November 2019, haben wir Fisser Schützen unser Schützenjahr beendet bzw. vermelden wir, dass der bestehende Ausschuss in der Besetzung mit Obmann Gabriel Geiger und Hauptmann Thomas Wachter auch die kommenden drei Jahre weiterarbeiten wird und mit neuen Projekten die Schützen weiter vorantreiben werden. Im neuen Ausschuss willkommen heißen wir Marco Schimpfössl, der auf Simon Pale als Jungschützenbetreuer folgt. Ebenso wurde Manuel Neururer als neuer Trachtenwart bestellt und Walter Wolf übernimmt den Posten des stellvertretenden Fähnrichs. Die Vollversammlung wurde in unserem Vereinslokal im Beisein unseres Bürgermeisters Mag. Markus Pale und des neuen Viertel- und Regimentskommandaten Mjr. Christoph Pinzger abgehalten.

Unsere jungen Mitglieder brachten auch in diesem Jahr, welches unter dem Motto „Max 500“ anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian dem Ersten stand, mit nach Hause:

Talschaftsschießen in Tösens am 25. November 2018
Junioren
2. Platz Geiger David 90R
3. Platz Geiger Josef 86R

Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

Landes-Jungschützenschießen in Absam am 11. Mai 2019
Junioren
4. Platz Geiger David 78,8R

Viertel-und Regimentsschießen in Ehrwald am 26. Oktober 2019
Jungschützen 3
4. Platz Patrik Kathrein 97,7R

Unsere Marketenderinnen und Schützen waren im Jahr 2019 nicht nur beim Schießen erfolgreich, sondern auch in der Disziplin Riesentorlauf beim Bezirksschirennen im Kaunertal und konnten Siege einfahren. Beim Regimentspokalschießen in Pfunds im Sommer konnte zwar der Regimentsmeister vom Vorjahr nicht verteidigt werden, doch das Stockerl mit dem 3. Platz wurde dennoch erreicht.
Am 5. Oktober 2019 brachen wir um 8:00 Uhr morgens mit Rietzler Reisen auf über den Reschen mit den dortigen Bunkeranlagen nach Naturns in die Waldschenke zum Mittagessen. Danach fuhren wir weiter über Brixen (Stadtbesichtigung) ins Pustertal nach Toblach wo wir im Tschurtschentaler Hof übernachteten. Nach einer kürzeren bzw. längeren Nacht und dem Frühstück starteten wir die Weiterfahrt. Das Ziel die Wehrstellungen des Ersten Weltkrieges am Monte Piana. Dort hinauf geht es mit Landrovern um den angelegten Rundweg durch die Stellungen zu machen. Das

Mittagessen direkt am Misurinasee im dortigen Grand Hotel. Gemütliche Weiterreise über den Ski WM-Ort Cortina d'Ampezzo über den Brenner. Aufgrund der starken Verkehrslage wurde kurzerhand der Reiseplan geändert und wir kehrten nach Naturns in die Waldschenke zurück. Nach dem Abendessen ging es wieder über den Reschen nach Fiss zurück. Sonntagabends gegen 22 Uhr kamen wir wieder zuhause an. Es war ein kameradschaftlicher interessanter und spannender Ausflug. Wir bedanken uns bei unserem Obmann und seinem Stellvertreter für die gut organisierte Reise!

Die Gemeinde wird uns bei einem Projekt, über welches wir in der nächsten Ausgabe näher berichten, tatkräftig unterstützen, da aus der Bevölkerung heraus das

Bildrechte: Schützenkompanie Fiss

Schießen mit den Luftgewehren sehr gut angenommen wird. Wir hoffen, dass dieser Trend auch in Zukunft anhält und danken euch fürs „Zuacha Schauga". Wir freuen uns schon darauf, euch liebe Einheimische und auch unsere Gäste wieder bei uns im Schützenheim begrüßen zu dürfen.

In der vergangenen Ausgabe hat sich ein Fehler im Schützenbericht eingeschlichen, der hiermit korrigiert wird. Schützenkönig im Winter 2019 war nicht Walter Wolf, sondern Christian Achenrainer. Die neue Saison steht ante portas und freuen uns schon sehr!

Gregor Buchhammer, Schriftführer Schützenkompanie Fis

Adventsingen in der Pfarrkirche

(MRP) Auch dieses Jahr, am 8. Dezember hat der Vinzenzverein ein besinnliches Adventsingen in der Fisser Kirche veranstaltet. Unter dem Motto „Unterwegs im Advent" haben der Fisser Kirchenchor, die Musikgruppe „Saitenwind" und das Ensemble Innsbruck weihnachtliche Lieder und Weisen dargebracht. Monika Schmiderer übernahm die Moderation des Abends und trug eigene Texte vor, die ebenfalls zum Nachdenken anregten. So bot diese Adventstunde die Möglichkeit einmal innezuhalten, und die ruhige und besinnliche Seite dieser Zeit zu erleben; unterwegs zu sein in unserer Zeit und kleine Ruheoasen zu schaffen.

Bildrechte: Elmar Rietzler

Im Anschluss trafen sich die Besucher zum gemütlichen Ausklang bei Kastanien und Glühwein im mit Kerzenlicht erleuchteten Pfarrhof.

Ich bin ich & Du bist DU…

Bildrechte: Kindergarten Fiss

… mit diesem Thema haben wir heuer am 02.09.2019 wieder ein neues Kindergartenjahr begonnen. In unseren zwei Kindergartengruppen haben wir heuer mit acht 3-jährigen, acht 4-jährigen und neun 5-jährigen Kindern gestartet.

Die ersten Wochen sind immer für alle eine große Herausforderung. Für die Kinder ist vieles neu, sie müssen sich in der Gruppe zurechtfinden, sich durchsetzen, Grenzen austesten und Regeln kennen lernen. Das erfordert viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Energie von allen. Umso mehr freut es uns euch wieder berichten zu können, was wir in den paar Monaten wieder alles gemeinsam erlebt haben und so schon wieder zu einer gut funktionierenden Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

In den ersten Wochen haben wir bereits ein einfaches Erntedank Körbchen gewerkt, unseren Gebetsplatz im Kindergarten gestaltet und eine Mappe für unsere Kindergartenpost gebastelt.

Auch die ersten Geburtstagsfeste wurden bereits gefeiert. Heuer steht dies unter dem Motto „An der ritterlichen Tafelrunde". Das Geburtstagskind wird dann als tapferer Ritter oder als edles Burgfräulein königlich gefeiert.

Heuer durften wir sogar noch einen ganz besonderen Geburtstag mitfeiern und zwar von unsere VS-Direktorin Christiana. Zur Überraschung ihres 50. Ehrentages haben wir ihr mit den Kindern und Lehrern der VS Fiss und VS Ladis ein paar Ständchen gesungen, Geschenke überreicht und anschließend gab es für alle Kuchen und Saft.

In der Herbstzeit erfuhren wir einiges über die wertvolle Kartoffel, sangen Lieder und hörten Gedichte, machten einen Kartoffeldruck und feierten ein Kartoffelfest. Da gab es eine leckere Kartoffelsuppe und wir sahen das Märchen vom Kartoffelkönig auf unserem Schattentheater.

Auch der Wind begleitete uns ein wenig durch den Herbst, wir bemalten unsere eigenen Drachen und ließen sie hinter der Josef-Kapelle steigen (soweit es der Wind zuließ).

Dann war auch schon wieder die Zeit des Hl. Martin gekommen. Wie jedes Jahr erzählten und spielten wir mit den Kindern die Legende und versuchten dadurch das Bewusstsein zu wecken, wie gut es uns geht und wie wir selbst ein bisschen wie Martin sein können. So war heuer bei unserem

Martinsumzug das Thema: „Wir bringen Licht in die Welt“. Vor dem Kindergarten haben wir uns mit vielen Eltern und Freunden versammelt, um an Martin zu denken und an seine guten Taten zu erinnern. Beim gemeinsamen Umzug leuchteten viele Lichter für Arme, Kranke, Einsame oder Traurige. Mit unseren Liedern ließen wir Freude in die Nacht hinausklingen. Es war ein sehr stimmungsvolles Fest und es hat uns sehr gefreut, dass so viele mitgefeiert haben.

Da der November schon ziemlich nebelig und dunkel war, ließen wir im Kindergarten ein paar lustige Gespenster herumschweben. Auch die Krampuszeit war nun wieder da und da kam dem ein oder anderen das Gruseln. Durch lustige Geschichten, Fingerspiele und Spiele mit Taschenlampen wurde das schaurige Thema aber von den Kindern als sehr lustig und spannende erlebt.

Dann bereiteten wir uns auf das Kommen vom Hl. Nikolaus vor. Bei einem gemütlichen Elternabend mit adventlicher Stimmung wurden heuer fleißig die Nikolaussäckchen gebastelt. Da freuten sich die Kinder sehr, ob nun der Nikolaus auch etwas hineinlegt? Bald werden wir es wissen. Wir werden nun noch die Adventzeit mit den Kindern bei Kekseduft, Kerzenschein und klingenden Liedern genießen und wünschen auch euch eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit.

Schöne Grüße aus dem Kindergarten schicken Euch allen

Simone, Jeanette, Julia, Eva
und die
Fisser Kindergartenkinder

Bildrechte: Kindergarten Fiss

Auch SchülerInnen an der NMS Serfaus-Fiss-Ladis haben gewählt

„Herr Lehrer, am Infoblatt ist noch ein Fehler, denn den Ibiza-Strache von der FPÖ, den gibt es nicht mehr!“ Schüler, die so bei der Sache sind, kann sich jeder Lehrer nur wünschen. Politische Bildung als Unterrichtsprinzip gibt es schon lange, doch seit schon 16-jährige wählen dürfen, ist es nur logisch, dass auch Pflichtschulen sich mit den politischen Grundfragen unserer Demokratie beschäftigen. Sollte die künftige Regierung halten, dann werden SchülerInnen der 2. Klassen der Mittelschule bei der nächsten Nationalratswahl stimmberechtigt sein. Mit diesem Wahlprojekt an der Schule sollten SchülerInnen die Möglichkeit haben, sich unabhängig und neutral über die Strukturen der österreichischen Demokratie zu informieren, denn es dauert nicht mehr lange und sie werden mitentscheiden. Zugegeben - manches klingt für SchülerInnen in diesem Alter etwas abstrakt. Was den Unterschied der einzelnen Parteien ausmacht, ist auch für Erwachsene mitunter schwer auszuloten. Umso erstaunlicher doch so manche Erkenntnis, die zeigt, dass Schüler Werbung, Aussagen und Ereignis auf ihre Weise um Wahlen dennoch wahrnehmen.

Bildrechte: Elmar Rietzler

Zur Umsetzung des Unterrichtsprinzips „Politische Bildung“ eignet sich besonders das Fach Geschichte. Es war ein Leichtes mit Hilfe der KollegInnen alle Klassen in das Projekt mit einzubeziehen.

Es kann den SchülerInnen nur nützlich sein, sich in Ansätzen mit den demokratischen Strukturen unseres Staates vertraut zu machen: Was Parteien sind; was Abgeordnete tun; wer die Regierung bildet; was ein Bundeskanzler tut; was ein Minister ist; wie Gesetze entstehen? – das sind für Schüler keine einfachen Fragen. Es ist jedoch erstaunlich, wie viel Schüler in diesem Alter schon darüber gehört haben und wissen. Aufgabe des Projektes war es auch etwas Ordnung in dieses Informationsgewirr zu bringen.

Am Schwierigsten gestaltete sich die Frage, worin sich die einzelnen Parteien unterscheiden. Die von verschiedenen Instituten und Universitäten gestaltete Homepage **www.wahlkabine.at** und die dort gestellten Fragen haben den Schülern gezeigt, zu welchen Parteien ihre Meinung am ehesten passt und was die einzelnen Parteien zu bestimmten Themen sagen.

Am Freitag, den 27.09.2019 war Wahltag in der großen Pause. In der Aula saß die Wahlkommission, bestehend aus den KlassensprecherInnen, die die Stimmzettel austeilten und die Wahllisten kontrollierten. In den Wahlkabinen konnte das geheime und persönliche Wahlrecht wahrgenommen werden. Die Mitglieder der Wahlkommission haben anschließend die Wahl auch ausgewertet.

Interessant ist das Wahlergebnis der Schülerwahl allemal.

Gernot Pedrazzoli

Herzhaft zubeißen in Fiss imBiss

(FG) Ein beiläufiges Gespräch mit Eigentümer und Onkel Augustin über die künftige Verpachtung des Geschäftslokal im Poltehof weckte in Lukas das Interesse selbst die Räumlichkeiten zu pachten. Ganz spontan entstand der Gedanke einen „pop up Imbiss“ zu gründen. Ein entfernter Verwandter von Sandrina, selbst erfolgreicher Unternehmer, brachte das junge Unternehmerpaar auf diese Geschäftsidee. Die zentrale Lage der Snackbar in einem stark frequentierten Fremdenverkehrsort, sowie eine neue Strategie qualitativhochwertige Produkte einfach und frisch zubereitetet zu verkaufen, bietet sich geradezu an. Über dies hinaus verfügen beide Jungunternehmer über eine fachspezifische Ausbildung in der Fremdenverkehrs- und Lebensmittelbranche. Lukas besuchte die mehrjährige Skitourismusschule in Bad Hofgastein in Salzburg und Sandrina die HLW (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) in Landeck. Mit der soliden Berufspraxis, welche sie in all den Jahren bereits im Gastgewerbe gesammelt hatten, sowie einem Quäntchen Unternehmergeist, starteten sie ihr Kleinunternehmen im Herbst 2018. Es sollte keine Imbissbude im herkömmlichen Sinn werden.

Bildrechte: Lukas Rabko

Burger, Pizzas, Baguettes, Hotdog Pommes frites und dgl. werden die hungrigen Besucher auf der Speisekarte nicht finden. Dafür aber herzhafte Sandwiches, einfach, delikat und warm zubereitet für Fleischtiger, Vegetarier und Veganer aus hochwertigen und heimischen Produkten. Nach der Eröffnung wurde Angebot und Qualität von Gästen und Einheimischen positiv aufgenommen und Sandrina und Lukas merkten bald, dass dieser kleine „Fiss imBiss Gourmettempel“ die richtige Entscheidung war. Jeden Tag außer Mittwoch von 16:00 bis 22:00 Uhr zur Marendzeit können sich hungrige Fiss imBiss Besucher ihre Sandwiches oder Marendbrote nach Appetit und Geschmacksrichtung selber zusammenstellen lassen. Der Feinschmecker wählt zwischen 4 Sorten Brot, die nach Herzenslust mit 7 verschiedenen Belägen belegt und 8 Toppings garniert werden können. 10 hausgemachte Saucen in verschiedenen Geschmacksrichtungen runden die delikate Gaumenfreude schließlich ab. Wer noch Lust auf eine süße Nachspeise hat kann sich ebenfalls von Sandrina und Lukas mit Waffeln und 9 dafür geeignete Toppings verwöhnen lassen. Es werden zum Essen alkoholfreie Getränke und Bier von der Fisser Gerste angeboten. Warme Getränke für die kalte Jahreszeit können ebenfalls konsumiert werden. Sehr beliebt ist das Schwarzbrot gewürzt mit Zirbenkraut. Mit dieser Geschäftsidee haben Sandrina und Lukas bewiesen, dass eine Imbissbude nicht gleich eine Imbissbude ist, sondern ein Treffpunkt für Gourmetfreunde, welche Qualität schätzen und herzhaft zubeißen können. Das Redaktionsteam der Fiss Impulse wünschen euch Sandrina und Lukas viel Erfolg mit Fiss imBiss.

NMS Serfaus-Fiss-Ladis sportlich unterwegs

Bildrechte: NMS Serfaus-Fiss-Ladis

Am Dienstag in der letzten Schulwoche machten sich alle unsere Schüler/innen nach Schwaz auf, um an den Tiroler Schulsportspielen teilzunehmen und sich mit vielen Schulen aus ganz Tirol zu messen.
Bei bester Witterung nahmen sie an etlichen Gruppenbewerben teil, wobei sie besonders bei der Leichtathletik (1. Platz), Orientierungslauf (2. Platz) und Bouldern (3. Platz) eine gute Figur machten.
Dazwischen gab es ein Rahmenprogramm, bei dem es Vorführungen auf der Bühne, Livemusik der Schülerband aus St. Johann und Sportattraktionen zum Ausprobieren gab.
Ein herzlicher Dank gilt Sportlehrerin Anke Patsch, die die Fahrt organisierte, sowie dem Mittelschulverband, der die beiden Busse finanzierte und so unseren Sportlern einen ereignisreichen Tag ermöglichte.

Michael Hüber

Kurz notiert

(CMK) Im letzten halben Jahr erhielten einige Personen und Betriebe besondere Ehrungen und Auszeichnungen. Dazu möchten wir vom Redaktionsteam ganz herzlich gratulieren.

+ Der Obmann der Bauern, Christoph Plangger, erhielt am Hohen Frauentag die Verdienstmedaille des Landes Tirol für den unermüdlichen Einsatz für die bäuerliche Gemeinschaft und den ländlichen Raum überreicht.
+ Beim Landeslehrlingswettbewerb TYROL SKILLS wurde Franz Schimpfößl – Land- und Baumaschinentechnik – als Landessieger ausgezeichnet, ebenso erhielt Philip Höllrigl das Goldene Leistungsabzeichen im 4. Lehrjahr überreicht.

Betriebe:

+ Elektro Plangger erhielt von der Wirtschaftskammer Landeck die Auszeichnung „Qualitätshandwerk Tirol".
+ Das Baby&Kinderhotel Laurentius und das Hotel Tirol wurden mit der Auszeichnung „Bewusste Tirol" von der Agrarmarketing Tirol GmbH prämiert.
+ Das „Restaurant Gebhard" wurde im A LÁ CARTE GUIDE 2020 als Top Neueinsteiger in Tirol ausgezeichnet und erhielt: 77 Punkte, 2 Sterne, 1 Flasche
+ Auch im „Schlosshotel" freut mach sich über eine hohe Auszeichnung. Der Beef Club wurde im Gault Millau 2020 mit 2 Hauben und 14 Punkten ausgezeichnet.
+ Die Bruderherzstube im „Das Marent" wurde ebenso vom Gault Millau 2020 mit 1 Haube und 11,5 Punkten ausgezeichnet.

Tiroler Vorlesetag – Wir waren dabei!

Bereits zum vierten Mal gab es in Tirol den Vorlesetag. Landesweit wurden alle Bibliotheken und Schulen aufgerufen, sich daran zu beteiligen und ein Zeichen für das Lesen und das Vorlesen zu setzen.

Lesen ist eine Kulturtechnik, der zu Recht ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Trotzdem ist der Zugang zu Literatur nicht angeboren, sondern muss vermittelt und erarbeitet werden. Dies ist der NMS Serfaus-Fiss-Ladis seit Jahren ein großes Anliegen, somit wurden für diesen Tag wieder besondere Schwerpunkte zum Thema Lesen/Vorlesen gesetzt.

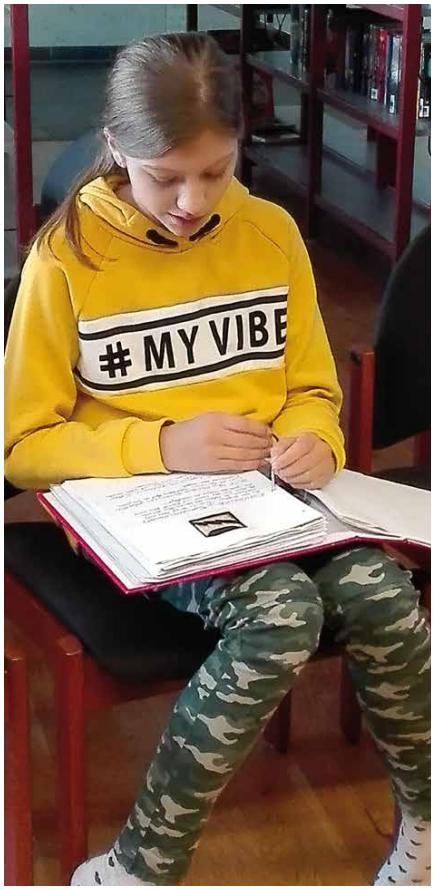
Die SchülerInnen der zweiten Klasse waren aufgerufen selbst geschriebene Texte, Gedichte oder auch Dialoge vorzubereiten, die dann in der Schulbibliothek

Bildrechte: Romana Ungerank

vorgetragen wurden. Die Darbietungen waren sehr facettenreich bis hin zu einer selbst gestalteten Mappe der Buchreihe „Warrior Cats".

Die SchülerInnen der ersten Klasse begaben sich auf eine Geschichtenreise durch Fiss. Gelesen wurden Geschichten, die an verschiedenen Orten der Gemeinde Fiss spielen: in der Dorfkirche, im Museum vor dem Gemeindeamt Fiss und beim Wolfsee. Die Geschichten wurden alle von Frau Sabine Geiger geschrieben, die vor einigen Jahren ein Buch mit Kindergeschichten aus Fiss veröffentlicht hat. Im Rahmen dieses Vorlesetages stellte sie sich auch als Vorleserin zur Verfügung.

Anke Patsch



TVB- Ortsausschuss Fiss

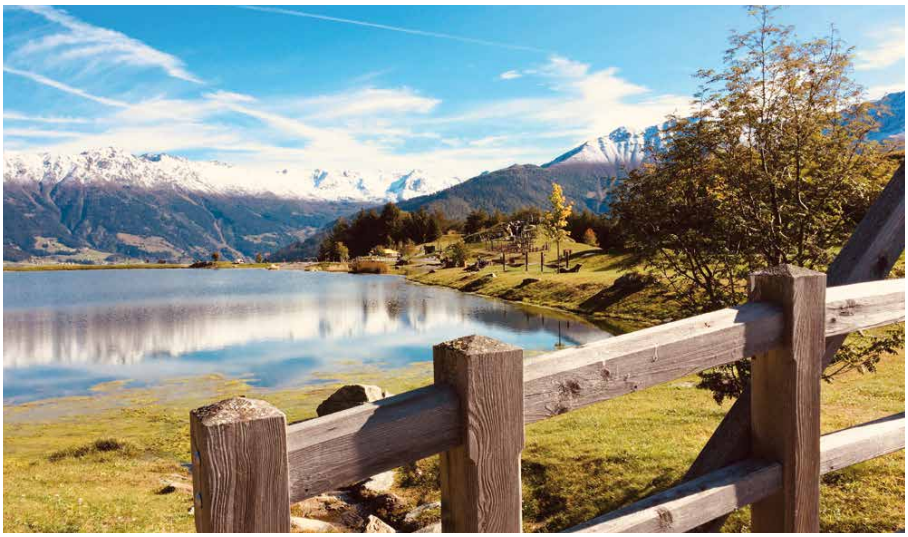
Der Sommer 2019 liegt hinter uns und unsere Blicke gehen schon wieder Richtung Winter und auch schon Richtung nächsten Sommer 2020. Zurückblickend können wir sehr zufrieden sein. Wir konnten in Fiss auch ein Plus schreiben. Mitverantwortlich sind die schon bekannten Veranstaltungen im Ort und am Berg. Der Gast will beschäftigt sein.

Wir starteten mit dem Weihnachtsmarkt am 15. Dezember beim Pavillon.

Die wöchentlichen Veranstaltungen auf der Möseralm werden unter dem Titel „Rock the snow“ gezeigt. Dabei will ich die gute Zusammenarbeit mit der Schischule und der Bergbahn hervorheben. Die Gemeinde hat eine neue Winterbeleuchtung installiert. Auch da ein Danke an die Gemeinde

Die Gästeehrungen werden wieder auf der Sonnenburg gemacht und anschließend können die geehrten Gäste zur Show auf die Möseralm gratis fahren .

Für den Sommer wollen wir den Quellenweg fertig bestücken. Da



Bildrechte: TVB Serfaus-Fiss-Ladis Marketing GmbH

soll das Thema Wasser gezeigt und beschrieben werden. In der nächsten Zeit planen wir mehr Familienwege. Das heißt dass wir 1 bis 1,5 Meter breite Kinderwagenwege neben den viel befahrenen Bergstraßen anlegen wollen. Da legen wir Wert darauf, dass diese nur von Wanderern und Familien genutzt werden. Aber auch dem Gampleweg wollen wir ein Thema geben. Es soll der Kraft und Sinnesweg sein. Also ein Themenweg.

Für unsere Biker wollen wir die bestehenden Anlagen gut warten und verbessern. Neue Trails sind im kommenden Jahr nicht geplant.

Aber auch die bewährten Veranstaltungen sind wieder ein fester Bestandteil unseres Programms.

Was mir ganz wichtig ist, ist das Thema Landwirtschaft. Eine funktionierende Landwirtschaft mit den bewirtschafteten Wiesen und den Tieren auf unseren Almen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Tourismus. Auch die Verwendung von heimischen Fleisch ist ein Markenzeichen von Fiss. Da gilt der große Dank an die Bergbahn und den Hotelbetrieben und Restaurants.

Ich will aber allen Vereinen ob groß oder klein ein großes DANKE sagen für ihren Beitrag im Ort, aber auch unseren Mitarbeitern im Büro und Außendienst ein Danke. Die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Bergbahnen und Schischule ist ein wahres Aushängeschild für uns Fisser.

Nur wir können die „MARKE FISS“ gemeinsam leben.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, Gesundheit in euren Familien und einen erfolgreichen Winter.

Hermann Kirschner

Alli eppas lous bei da Trachtler

So in etwa könnte die „Schlagzeile“ für unseren Bericht in lauten.

In diesem Sommer durften wir durch die Unterstützung der Gemeinde Fiss in unser neues Probe- und Vereinslokal einziehen. Wir haben die Räumlichkeiten unseren Bedürfnissen und Vorstellungen angepasst und fühlen uns wohl und heimisch im Pavillon. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Fiss, den ausführenden Betrieben und unseren Mitgliedern, die uns dies ermöglicht haben.

Bildrechte: Trachtengruppe Fiss

Brigitte Kathrein und Barbara Kofler haben wieder „neue“ Kinder um sich geschart und im April mit 3 Burschen und 10 Mädchen die Proben begonnen. Ihren ersten großen Auftritt hatte die neue Kindergruppe dann beim 2. Fest am Brunnen. Natürlich sind auch von der ehemaligen Kindergruppe noch Einige im Verein verblieben, die jetzt die Jugendgruppe – die „Coolen“ – sind. Auch sie waren sehr fleißig, haben viel geprobt und getanzt. Somit haben sie sich den tollen Ausflug im Juli ins Flip Lab nach Innsbruck mit Essen und 3D-Minigolf redlich verdient.

Unsere Trachtlerpatronin, die Hl. Notburga, deren Statue die Trachtler-Kinder bei den Prozessionen mittragen, hat nun einen fixen Platz in der Pfarrkirche Fiss bekommen. In Kooperation unseres Künstlers Siegfried Krismer mit dem Restaurator Andreas Preisenhammer aus Prutz wurde das gleiche Podest angefertigt, auf welchen schon unsere Kirchenpatrone Johannes und Sebastian stehen. Nun sind wir stolz darauf, dass „s’Burgala“ ganzjährig so einen schönen Platz bekommen hat!

Dafür ein Vergelt’s Gott all jenen die dafür Sorge getragen haben.
Unsere langjährige Kassierin Barbara Rietzler durfte bei der Generalversammlung des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern am 20. Oktober in See das Ehrenzeichen in Silber entgegennehmen. Sie wurde dafür ausgezeichnet, dass sie sich der finanziellen Belange des Vereins schon seit der Vereinsgründung im Jahre 1993 annimmt und auch darüber hinaus großes Engagement für die Trachtengruppe zeigt. Barbara ist auch eine treibende Kraft bei den „guten Geistern“ im Verein, hat die organisatorische Vielfalt voll im Griff und nimmt dem Obmann einen Großteil der Arbeit ab. Wir wünschen uns, dass sie noch lange im Verein aktiv ist und gratulieren recht herzlich zur Auszeichnung.

Die Trachtengruppe Fiss

Die 1. Klasse der VS Fiss

Bildrechte: VS Fiss

1. Reihe: v.l.n.r.: Mauritius Gritsch, Emily Rietzler, Annalena Krismer, Simon Plörer, Felix Weinseisen, Emilia Rietzler; 2. Reihe: v.l.n.r.: Sarah Grün, Jacob Ronacher, Liam Schmid, Manuel Kofler, Benedikt Rietzler, Lilli-Marie Handle, Johannes Ladurner; 3. Reihe: Klassenlehrerin Elisabeth Birlmair

Am 2. September wurden wir 13 Kinder (8 Buben und 5 Mädchen) in der 1. Schulversammlung von den übrigen Kindern und den Lehrerinnen in die Gemeinschaft der Volksschule aufgenommen. Mit der Geschichte „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ bekamen wir einen Eindruck, wie schwierig es wohl sein kann, wenn man dies nicht beherrscht.

Und so kamen wir am nächsten Tag vollständig ausgerüstet und mit großen Erwartungen in die Schule. Auch unsere Klassenkameraden, die Zweiteler, vermittelten uns schon einiges, was auf uns zukommen würde.

Jetzt, nach 3 Monaten, gehört schon vieles zu unserem Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. In Deutsch begleitet uns die Puppe Milli mit ihrer Familie und hilft uns, jede Woche einen neuen Buchstaben zu lernen. Wir kennen nun schon zehn Buchstaben und bilden daraus verschiedene Wörter, die wir schreiben und lesen. Vor allem das Lesen steht jeden Tag auf dem Programm.

In Mathematik zerlegen wir zurzeit den Zahlenraum 10. Wir vergleichen, ergänzen, geben dazu oder streichen weg. Besonders begehrt sind auch die Übungen am Computer.

Wenn die beiden ersten Stunden vorbei sind, sind wir froh, dass wir eine ausgiebige Pause haben. Zuerst wird gemeinsam gegessen, aber dann stürmen wir alle in unseren Schulhof. Sitzen und Aufpassen ist doch ziemlich anstrengend, haben wir festgestellt.

In Sachunterricht befassen wir uns mit ganz alltäglichen Dingen und Themen der Jahreszeiten. Da können wir unser Wissen einbringen und erweitern. Oft vergeht die Zeit viel zu schnell. Besonders in den Fächern Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung und Werkerziehung. Da müsste die Glocke nicht so schnell läuten.

In den Musikstunden lernen wir auch mit dem Orff-Instrumentarium oder den Boomwhackers zu musizieren. Einige von uns lernen auch das Blockflötenspiel. Wenn wir fleißig üben, werden wir wohl auch ein Weihnachtslied spielen lernen. Wir freuen uns schon, wenn ihr uns das erste Mal hören könnt.

Ja, ihr seht, wir sind wirklich schwer beschäftigt und wir geben uns auch alle Mühe. So wollen wir in diesem Schuljahr noch vieles lernen, denn wir wissen alle: Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben!

Elisabeth Birlmair

Firmung am 15. Juni 2019 in Fiss

„SPIRIT AND FIRE“ lautete das diesjährige Thema zum Sakrament der hl. Firmung

Mit viel Freude und Begeisterung übernahmen alle Mütter der Firmlinge, Fr. Religionslehrerin Ricarda Gasser, sowie unser Herr Pfarrer Willi Pfurtscheller die Vorbereitung und Begleitung der diesjährigen Jugendlichen auf ihrem Weg zur Hl. Firmung. In den Vorbereitungsstunden versuchten wir unseren Kindern nahe zu bringen und wie wichtig es ist, den Lebensweg mit Jesus zu gehen.

Bildrechte: Tischmütter der Firmlinge

Am 15. Juni 2019 war der große Tag der Firmung. Von der Musikkapelle Fiss wurden 25 Firmlinge - davon 9 aus Fiss- mit ihren Paten zur Pfarrkirche Fiss begleitet. In einer sehr feierlichen Festmesse spendete Herr ABT. GERMAN ERD vom Stift Stams im Beisein von Herrn Pfarrer Willi Pfurtscheller das HEILIGE SAKRAMENT der FIRMUNG.

Im Anschluss an das Fest der Firmung gab es am Pavillon eine Agape, bei der die Firmlinge und alle Mitfeiernden noch einen schönen Ausklang hatten.

Allen, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben, ein herzliches Vergelt´s Gott. Ihr habt unsere Firmung zu einem besonderen Fest gemacht.

V.l.n.r.: Emma Pregenzer, Abt German Erd, Romina Geiger, Anna Blassnig, Raphael Kathrein, Isabella Geiger, Leonie Nößig, Sophie Moosmann, Maximilian Plörer, Benjamin Pale, Pfr. Willi Pfurtscheller

Projektwoche „Gesund bleiben – gesund essen“

(CMK) Alle Schultypen müssen im 3-Jahres-Rhythmus an ihrer Schulqualität arbeiten und dazu Entwicklungspläne zu 2 Themen erstellen. An den Volksschulen Fiss und Ladis haben wir uns im Bereich Kompetenzentwicklung für ein Thema aus dem Bereich Deutsch entschieden: „Hören“. Unser Jahresthema lautet dieses Jahr passen dazu: „Ein guter Freund hört nicht nur zu, sondern versteht auch was du meinst.“ Das zweite Thema lautet „Gesundheit, Bewegung am Berg und Tourismus“. Dazu werden wir nun in den nächsten 3 Jahren immer wieder Projekte machen und Schwerpunkte setzen.

Bildrechte VS Fiss

Im November lösten wir teilweise die Unterrichtstunden auf und widmeten uns spannenden Themen. Einmal durften wir einen Workshop zum dem „Hören“ besuchen. Michael, Sandra und Erika brachten uns zum Thema Ohr und Bewegung viel Neues bei. Dass laute Musik und Geräusche uns Hörorgan auf Dauer schädigen wurde ganz deutlich. Unser Ohr ist aber auch noch für andere Funktionen im Körper zuständig. Dies konnten wir in einem Stationsbetrieb im Turnsaal mit verschiedenen Übungen ausprobieren und testen. Es gab in dieser Woche dann noch 3 Themen zur Gesundheit. Einmal war Angelika von der Gemeinde zu Gast und werkelte mit einer Gruppe in der Küche. Sie stellten leckere gesunde Speisen her. Die anderen Schüler und Schülerinnen zauberten aus Gemüse, Aufstrichen und anderen Lebensmittel „lustige Brote“, die dann sofort verspeist wurden und wunderbar schmecken. Dies sollte auch eine Anregung für die gesunde Jause sein. Einen Vormittag lang gingen wir dann im Kaunertal im „Quellalpin“ zum Schwimmen. Es konnte jeder seine Schwimmtechnik verbessern, Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Am Ende der Woche stand dann noch die Zahngesundheit und das Thema Milch und Milchprodukte auf dem Plan. Es wurden wieder leckere Speisen zubereitet und verkostet.

Herzlichen Dank an alle, die uns in dieser Woche so tatkräftig unterstützten.

Gedanken und Tipps der Bergrettung Fiss „Gesundheit am Berg“

Der Trend „Urlaub in den Bergen“ hält nach wie vor an. Die unberührte Natur mit ihrer Schönheit, aber auch mit ihrer scheinbaren Unberechenbarkeit zieht Jung und Alt in ihren Bann.

Wandern, Bergsteigen, Klettersteiggehen und Mountainbiken hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Boom entwickelt. 41 Prozent der Österreicher über 5 Jahren sind in ihrer Freizeit regelmäßig in den Bergen unterwegs, 7 Prozent bewegen sich abseits befestigter Pfade und versuchen es im freien alpinen Gelände. Wen wundert´s – viele wollen raus um der Hektik und dem Alltagsstress zu entfliehen. Touren auf die Berge wirken wie Jungbrunnen und lassen den Stress Meter für Meter von uns Menschen des 21. Jahrhunderts abfallen. Endlich wieder frei fühlen, keine störenden Gedanken die uns quälen, sondern nur im Hier und Jetzt angekommen sein und mit allen Sinnen das Leben genießen.

Kein Wunder, dass es immer mehr Menschen in die Berge zieht, um genau diesem Gefühl hinterher zu jagen und darin ihre Erfüllung zu finden. Doch wie so oft im Leben, gibt es auch hier

Bildrechte: Bergrettung Fiss

nicht nur Schwarz und Weiß, sondern ein paar Regeln, die man unbedingt beachten und einhalten muss.

Dennoch birgt die beliebte Outdoor-Aktivität neben zahlreichen positiven Effekten auch gesundheitliche Risiken. So verletzten sich rund 10.600 Personen im Jahr 2017 beim Wandern und Bergsteigen so schwer, dass sie im Spital behandelt werden mussten. 18 Prozent aller Unfälle ereigneten sich im August – dem unfallträchtigsten Monat für alle Wanderer und Bergsteiger.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Bedeutung der richtigen Selbsteinschätzung hinweisen. Überschätzung der eigenen Fähigkeiten und anderer Mitglieder der Truppe, haben am Berg überhaupt nichts verloren! Man sollte sich folgende

Fragen stellen. Wie steht es um die Fitness und die Erfahrung, reicht die Kondition für die geplante Tour und wird auf der geplanten Route Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich sein? Auch sollte man vor einer Tour die persönliche Verfassung und das spezifische Können überprüfen. Danach richtet sich die Länge/Schwierigkeit der Tour. Trainieren sollte man besser vor und nicht während der Bergtour. Übermüdung, Erschöpfung und Überforderung sind häufige Unfallursachen. Nicht zu unterschätzen ist die Akklimatisierung. Das bedeutet, sich wirklich die Zeit zu nehmen, den veränderten klimatischen Situationen anzupassen.

Ist eine Tourengruppe unterwegs, so richtet sich das Ziel, oder eine ungeplante Umkehr immer nach dem schwächsten Teilnehmer / der Teilnehmerin.

(bitte umblättern!)

(Fortsetzung von Seite 45)

Die Gruppe darf nicht teilt oder verlassen werden. Die Gefahr, dass sich jemand alleine verirrt und in Bergnot gerät, steigt dadurch. Zu schnelles Gehen führt zu frühzeitiger Ermüdung, Überforderung und in weiterer Folge zu Erschöpfung. Massive Herz-Kreislaufprobleme bis zum Zusammenbruch können die Folge sein. Es ist immer besser, umzukehren und sicher zurück nach Hause zu kommen, als eine Tour fortzusetzen, für die man einfach nicht geeignet zu sein scheint, bzw. die Tourenplanung mit den augenblicklichen Verhältnissen einfach nicht übereinstimmen.

Planung ist mindestens genau so wichtig, wie die Einschätzung der eigenen Eignung. Wenn man sich in einem fremden Land aufhält, in dem man im freien und unbekannten Gelände aktiv sein will, ist es ratsam sich Vorort über die Gegebenheiten und örtlichen Verhältnisse (z.B.: Übergang Winter – Sommer) vorab zu informieren.

Studieren von Kartenmaterial und Tourenbeschreibungen kann hier sehr hilfreich sein, doch auch auf Auskünfte Ortskundiger, wie zum Beispiel Hüttenwirte, Bergbahnen, Vermieter, usw. sollte nicht verzichtet werden.
Besonderes Augenmerk sollte auf das Wetter gelegt werden, bevor man in die Berge aufbricht. Vielleicht könnte man einer etwas kleineren und überschaubaren Wanderung bei ungewisser Wetterlage den Vorzug geben, denn nichts kann einem den Tag unterwegs so vermiesen und erhöht das Gefahrenpotential wie ein plötzlicher Wetterumsturz.

Neben der Bekleidung spielt auch die Sicherheitsausrüstung eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, wieder gesund nach Hause zu kommen. Dabei hat jede Sportart andere Anforderungen. Wichtig ist es, diese Anforderungen zu kennen und die entsprechende Sicherheitsausrüstung auch richtig handhaben zu können. Regelmäßiges Training und Kontrolle helfen in Notfällen die nötige Ruhe zu bewahren.

Was auf jeden Fall immer mit dabei sein sollte:

- Passende Kleidung
- Essen und Trinken
- Handy (Achtung: Akku)
- Erste Hilfe Set
- Schuhwerk
- Wärmemanagement

Beachtet man die hier genannten Punkte, kann man das Risiko in den Bergen sicher deutlich minimieren.
Unsere Region hat sich besonders den Familien mit Kindern und Kleinkindern verschrieben. Aus diesem Grunde möchten wir einige Tipps für ein sicheres Bergvergnügen mit den Kleinsten hinweisen. Keinesfalls Kinder psychisch wie auch körperlich überfordern. Besondere Aufmerksamkeit ist auf den Energiehaushalt der Kids zu achten. Ein Kind verbraucht in der Selben Zeit mindestens doppelt so viel Energie als ein Erwachsener. Das bedeutet, sie benötigen viel früher Flüssigkeit und Nahrung, wie wir. Einfach gesagt, wenn ein Kind nicht mehr weiter möchte, oder andere Gründe vorgibt, um die Tour zu beenden, ist dies meist ein Zeichen der Erschöpfung. Dem Alter und der Kondition des Kindes die Tour anpassen. Die Kinder aktiv und spielerisch mit in die Tour einbinden und über Fauna und Flora, aber auch sicheres Wandern informieren und nicht nur nebenherlaufen lassen. Das wird sonst leicht langweilig. Den Kindern die Augen für die Schön-

Bildrechte: Bergrettung Fiss

heit der Berge öffnen und ihnen zeigen, dass Bewegung in freier Natur nicht nur gesund ist, sondern auch Spaß macht. Nicht den eigenen Ehrgeiz, den Gipfel zu erklimmen, in den Vordergrund stellen. Motto: Weniger ist mehr und dauerhafter. So kann das Wandern zum Erlebnis für die ganze Familie werden!

Vor der Tour in Ruhe, aber nicht zu schwer, frühstücken. Ausreichend Getränke (Wasser, ev. isotonische Getränke) und energiereiche Nahrung (Nüsse, Müsliriegel) mitnehmen. Regelmäßig Verpflegungspausen einlegen und wenn möglich den gewohnten Tagesrhythmus beim Essen und Trinken einhalten. Man darf nicht vergessen, dass für viele von uns ein erlebnisreicher Aktivtag wesentlich anstrengender als sonst ist.

Abmelden und Zurückmelden
Egal wie lange und schwer die Tour ist, es sollte immer jemanden geben, der weiß wo man ist, auf die Rückkehr wartet und der gegebenenfalls Alarm schlägt, wenn diese nicht zur vereinbarten Zeit geschieht. Dies können Freude, Familie, aber auch Hütten- und Pensionswirte sein.

Markierte Wege
Der alpine Bereich darf nicht unterschätzt werden. Sicher unterwegs ist man nur dann, wenn man die markierten Wege nicht verlässt. Große Vorsicht beim Begehen von steilen Grashängen, vor allem bei Nässe. Besonders gefährlich ist das Überqueren von steilen Schneefeldern bzw. Gletschern.

Richtiger Umgang mit Weidevieh: Ob Rinder, Schafe, Ziegen oder Pferde: Die meisten Weidetiere sind von Natur aus friedfertig und laufen bei Gefahr davon. Wenn sie sich bedroht oder in die Enge getrieben fühlen, kann es manchmal vorkommen, dass sie eine Abwehr- oder Angriffshaltung einnehmen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn auch deren Nachwuchs dabei ist. Der Mutterinstinkt, vor allem von Kühen, ist stark ausgeprägt und sie wollen ihre Jungen verteidigen. Manche Jungtiere sind sehr neugierig und gehen aktiv auf Menschen zu. Hier rät es sich, einfach langsam, gelassen weitergehen – keine Angst zeigen! – und die Tiere immer im Auge behalten. Hektik, Panik, Schreie oder Versuche, die Tiere mit Stöcken zu vertreiben, sind absolut kontraproduktiv und mitunter auch für den Menschen gefährlich. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Hunde dabei sind, die die Tiere erschrecken oder jagen. Diese sollten beim Queren einer Weide immer ausnahmslos (!) an der Leine geführt werden – zum Schutz für Mensch und Tier.

Richtige Reaktion bei Notfällen: Im Notfall den Bergrettungsnotruf 140 (Alpinnotruf) wählen. Unfallgeschehen und Ort möglichst genau schildern (wer, was, wo, wie, wie viele, wann?). Immer Ruhe bewahren, den Anweisungen der Disponenten am Telefon genau folgen und am Unfallort warten, bis Hilfe eintrifft. Sparsam telefonieren, damit der Akku lange reicht. Eventuell einen Ersatzakku oder, wenn es das Gepäck ermöglicht, eine Powerbank mitführen. Einen Verletzten grundsätzlich nie alleine lassen und ihn betreuen, bis die professionelle Hilfe vor Ort ist.

Bergrettung Fiss

Bildrechte: Bergrettung Fiss

Bergbahnen Fiss-Ladis

(DP) Tage, Wochen und Monate vergehen wie im Flug und manchmal kann man es selber kaum glauben, dass schon wieder ein halbes Jahr vorüber ist. Wir sind aber sehr dankbar, auf ein sehr erfolgreiches Jahr für unser Unternehmen und die ganze Region zurückblicken zu dürfen.

Nach dem ausgesprochen guten Winter mit viel Schnee, tollen Pistenbedingungen und vielen begeisterten Gästen musste von unseren Mitarbeitern einiges aufgeräumt, rekultiviert, vorbereitet und repariert werden.

Bereits am 7. Juni ist der Bikepark in die neue Sommersaison gestartet. Alle anderen Anlagen inklusive unserem Sommer-Funpark folgten eine Woche später und auch die Almbahn mit der Schöngampalm waren bereits ab 20.06. täglich geöffnet. Aufgrund der langen Wintersaison war die Zeit für Revisions- und Vorbereitungsarbeiten recht kurz bemessen, allerdings konnte fast alles wieder termingerecht fertiggestellt werden.

Der neue Grillplatz in der Schöngampalm, der ab Mitte Juli in Betrieb war, wurde sehr gut angenommen. Viele Familien Gruppen und Individualgäste ließen es sich beim Grillen, ohne mit lästigen Vorbereitungsarbeiten beschäftigt zu sein, gut gehen.

Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

Auch das zweite kulinarische Angebot, das „Almpicknick“, ein prall gefüllter „Marend-Rucksack“ erfreute sich großer Beliebtheit. Beide Angebote sind auch im nächsten Sommer gegen Vorreservierung täglich buchbar. Vielleicht seid ihr noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Gutscheine für all unsere Angebote sind jederzeit bei uns oder auf unserer Homepage erhältlich!

Im Juni war neben unserem Bikepark die ganze Region Schauplatz für die aufwendigen Dreharbeiten zum Familienfilm „Madison“. Der Film handelt von der 13jährigen Madison, für die der Radsport alles bedeutet. Da wir in Serfaus-Fiss-Ladis nicht nur einen Bikepark, sondern auch viele Single-Trails und ein umfangreiches Radsport-Angebot haben, konnte eine hervorragende Infrastruktur und die besten Voraussetzungen für die Dreharbeiten zur Verfügung gestellt werden.
Beim „Goldener Mann-Weg“ wurden zu Beginn der Sommer-

saison noch ein paar wenige Restarbeiten durchgeführt und die Bauarbeiten damit abgeschlossen. Anfang August fand dann die feierliche Eröffnung im kleinen Kreis statt. Nach der Segnung durch unseren Pfarrer Willi freuten wir uns, den Weg auch offiziell seiner Bestimmung übergeben zu können und sind uns sicher, damit auch in Zukunft viele Familien begeistern zu können.

Nach der Schneeschmelze wurde umgehend mit den Bauarbeiten an der Zirbenhütte begonnen. In den letzten Jahren hat sich herauskristallisiert, dass es auf der Zirbenhütte bei Schlechtwetter viel zu wenig Innensitzplätze gibt. Nun wurde ein Teil der bestehenden Terrasse mit einem Holzbau der Firma Unterkofler im Stil der bestehenden Hütte überdacht und ausgebaut. Es entstehen dadurch ca. 200 weitere Innensitzplätze und wir hoffen, unseren Gästen damit wieder ein wenig mehr Qualität und Service bieten zu können.
Im Oktober kam uns die besondere Ehre zuteil, Schauplatz für die Präsentation des Tiroler Single Malt Whisky mit Fisser Wurzeln zu sein. Auf der Möseralm wurde der „Fissky" erstmalig präsentiert und verkostet. Der edle

Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

Tropfen entstand nach einer Idee von Gerhard Maaß aus Prutz und lagerte sechs Jahre im Fass, bevor der jetzt schon preisgekrönte Fissky nun erstmalig der breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde.
Die Fisser Imperialgerste, Grundzutat für den Fissky, wurde von Herbert Röck eindrucksvoll vorgestellt und beschrieben. In den 1930er feilte Karl Röck ungefähr 10 Jahre lang am Anbau der Gerste, bis es endlich funktionierte. Aus alten und verbrauchten Ähren wurde die Fisser Imperialgerste gezüchtet und veredelt, es entstand eine sehr robuste Sorte, die bereits im März angebaut werden konnte und sehr ertragreich war.
Der hohe Eiweißgehalt und der sehr gute Geschmack überzeugte, weiters war auch der Strohertrag sehr hoch.
In den 50er Jahren war ein Überschuss der Fisser Imperialgerste vorhanden, sodass eine andere, bayrische Getreideart für den Anbau zum Einsatz kam. Trotzdem hielten einige Bauern, wie beispielsweise Engelbert Krismer bis zum Jahr 1985, an der Fisser Imperialgerste fest. In Vergessenheit geraten ist die Gerste aber nur in Fiss, in vielen anderen Orten im Unterland oder auch in Oberösterreich wurde das Getreide durchgehend angebaut.
Für den Fissky war der hohe Eiweissgehalt in der Herstellung eine gewisse technische Schwierigkeit. Das fertige Produkt besticht aber mit einer fruchtigen und milden Note und bekommt von uns eine klare Empfehlung.
Erhältlich ist der edle Tropfen bei uns im SFL-Shop und in den Bergrestaurants, bei der Edelbrennerei Maass, Grissemann, Getränke Wille und Delikatessen Plangger. Die Präsentation wurde mit einem Buffet aus ausschließlich heimischen Produkten, einer Weinverkostung und einer tollen Bierbar abgerundet. Ein sehr gelungener Event zum Abschluss der Sommersaison.

Über den Sommer wurde in vielen Bereichen für die weitere Modernisierung und Serviceoptimierung im Skigebiet gearbeitet. Pistenbau, Ausbau der Beschneiungsanlage und vieles mehr soll

(bitte umblättern!)

(Fortsetzung von Seite 49)

Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

unseren Gästen noch mehr Komfort und Sicherheit ermöglichen. So wurde auch bereits seit Einführung der Kids-Night darüber nachgedacht, die Winkelabfahrt mit einer Beleuchtungsanlage auszustatten, damit unsere Gäste sicher von der Mittelstation nach Fiss fahren können. In diesem Jahr ist es nun soweit und die Winkelabfahrt wird jeden Dienstag beim Nightflow auch abends genutzt werden können.

Apropos Nightflow – „Rock the Snow" lautet das Motto in diesem Jahr auf der Möseralm. Bereits seit dem Frühjahr wird im Nightflow-Entwicklungsteam an der neuen Show, der Infrastruktur und neuen Elementen getüftelt und gearbeitet. Wir können Euch versprechen, die eine oder andere Überraschung wird auch dieses Jahr wieder dabei sein.

Beim Rodelabend bewegen wir uns „back to the roots" und freuen uns, ab diesem Winter den beliebten Fondueabend wieder anbieten zu können. Auf Vorreservierung kann ein herzhaftes Käsefondue oder ein klassisches Fondue Chinoise im gemütlichen Ambiente der Möseralm genossen werden. Die anschließende Rodelpartie auf der Möseralmabfahrt ist dann obligatorisch.

Zum 17. Mal fand am 06.12.2019 die Berggala im Panoramarestaurant BergDiamant statt. Wir freuten uns, dieses Jahr die Österreichische Krebshilfe in Tirol und die Familie Nothdurfter unterstützen zu dürfen. Die Krebshilfe engagiert sich neben einem kostenlosen, psychologischen Beratungsangebot für erkrankte Menschen und ihre Angehörigen auch in der Förderung der patientennahen Krebsforschung sowie der onkologischen Grundlagenforschung.
Die Sache mit dem guten Zweck und ein gemütlicher Abend mit exquisiten Köstlichkeiten und einem tollen Rahmenprogramm – diese beiden Komponenten sind mittlerweile untertrennbar mit der Berggala verbunden. In diesem Jahr sorgten die Wiltener Sängerknaben und das Duo Saltbrennt für die musikalische Umrahmung. Eine Led-Show und ein bekannter Karikaturist rundeten das Rahmenprogramm ab.
Ein herzliches DANKE im Namen von uns und der unterstützten Organisationen an alle Sponsoren, Gönner und unsere Gäste für die Unterstützung und Eure Großzügigkeit!

Ein ganz besonderer Silvesterabend kann auch in diesem Jahr

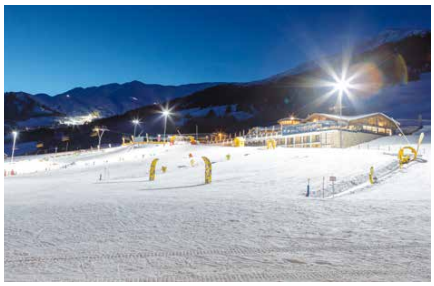
wieder in unserem Familienrestaurant Sonnenburg verbracht werden. Gefeiert wird bei einem exklusiven Silvester-Buffet mit großer Auswahl an Suppen, Salaten, Vor- und Hauptspeisen sowie Desserts. Die Sonnenburg ist bis 22:30 Uhr geöffnet und der Abend klingt mit einer gemeinsamen Fackelwanderung nach Fiss gemütlich aus. Aufgrund der großen Nachfrage empfehlen wir Euch und Euren Gästen frühzeitig zu reservieren.

Unsere anderen Angebote wie z.B.: unser Crystal Cube sind auch im kommenden Winter wieder täglich gegen Vorreservierung buchbar. Auch hier empfehlen wir aufgrund der großen Nachfrage eine frühzeitige Reservierung.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehen wir Euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Nun bleibt uns nur noch Euch einen guten Start in die neue Wintersaison, einen erfolgreichen Winter, gesegnete Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2020 wünschen!

Das Team der
Bergbahnen Fiss-Ladis



Bildrechte: Bergbahnen Fiss-Ladis

…Rollentausch…

…bei der kreativen Theatergruppe Fiss. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig neu gewählt. Eine sehr gute Mischung aus verantwortungsvollen Kräften wird in den nächsten Jahren die Geschicke dieses Vereines leiten.

Es sind sehr spannende, lebhafte und zum Lachen anregende Projekte geplant mit denen die gesamte Theatergruppe euch im Laufe des nächsten Jahres sehr gerne überraschen möchte.
Lust zum Theaterspielen? Einfach melden und schon kann man eintauchen in die phantasievolle Welt des Theaters…

Gebhard Wandaller

Stefan Tilg (Kassier), Eva Maria Krismer (Schriftführerin), Jürgen Frommelt (Obmann), Margit Partl (Obmann – Stellvertreterin)

Bildrechte: Theatergruppe Fiss

20 Jahre Serfaus-Fiss-Ladis - 2 Skikarten vom Jahreswechsel 1999/2000